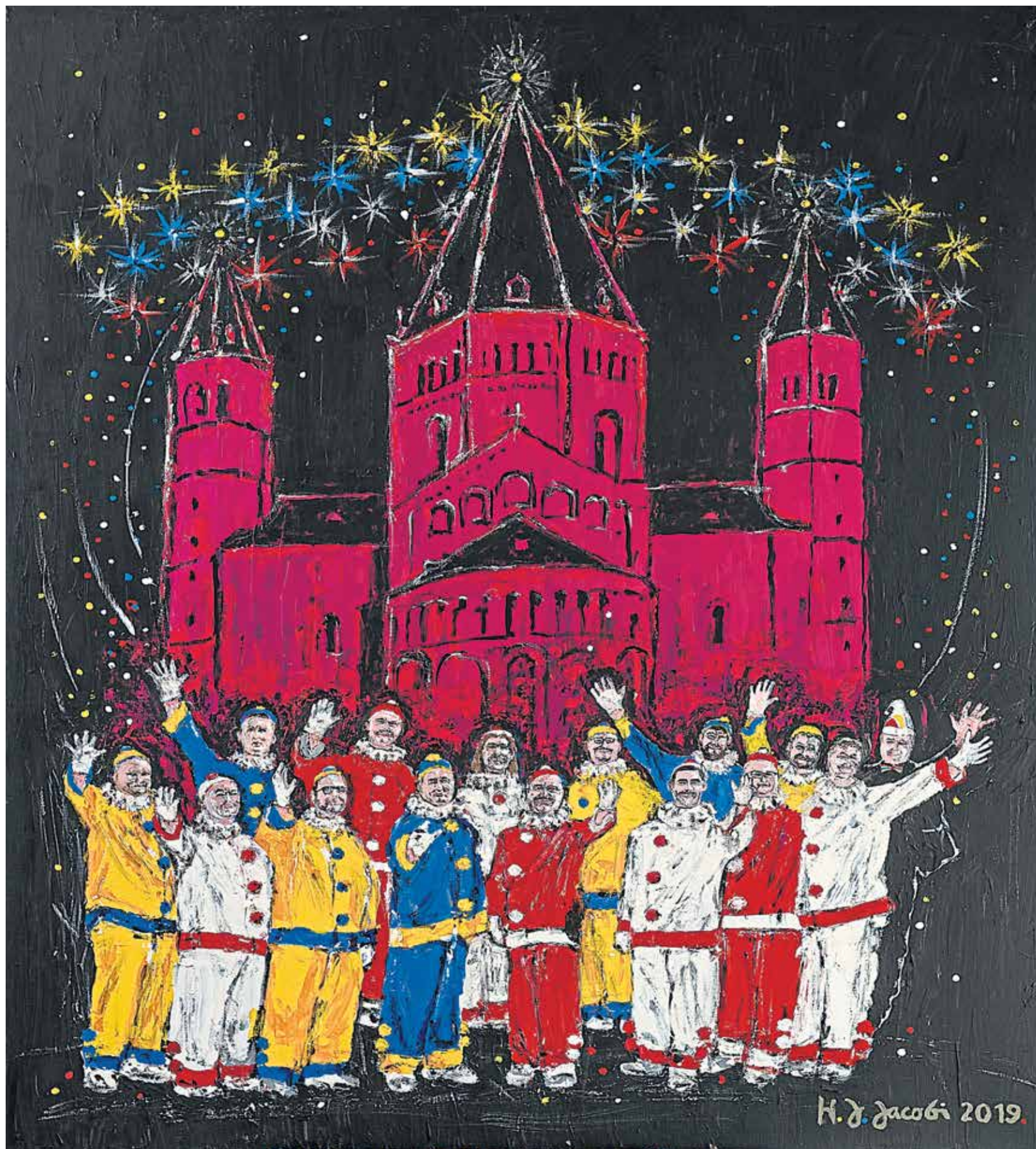


sensor



Februar 2020 Nr.98

MAINZER FASTNACHT – HELAU! RADFAHREN IN DER STADT **PSYCHO-**
JONES PORTRAIT SPORTSTADT MAINZ? **FUSSBALLKNEIPEN IM TEST**



Staatstheater Mainz



Deine Zauber binden wieder.

Peter Frey
im Gespräch mit Malu Dreyer
und Stefanie Carp
29. Februar, 11 Uhr, Kleines Haus
www.staatstheater-mainz.com

SWR»

WERNER BRIX MIT VOLLGAS ZUM BURNOUT

SWRLIVE!

KABARETT
FR 14. FEB, 19 UHR, EINTRITT FREI

SWR, Am Fort Gonsenheim 139, 55122 Mainz
Telefon 06131 929 32244, SWR.de/SWRLive

just music
BEYOND JAZZ FESTIVAL
WIESBADEN

**MAX ANDRZEJEWSKI'S
HÜTTE & GUESTS PLAY THE MUSIC OF
ROBERT WYATT** DE, DK, TR

UWE OBERG & SILVIA SAUER DE
CLICK & FAUN DE, CH

BIG ENZO DE, NL, GR, US, JP

**ALEXANDER HAWKINS /
ELAINE MITCHENER QUARTET** UK

QUARTABÊ BR

**28. & 29.
FEBRUAR 2020**

KULTURFORUM · FRIEDRICHSTRASSE 16 · 65185 WIESBADEN
VERANSTALTER: KOOPERATIVE NEW JAZZ & JAZZARCHITEKT
GEFÖRDERT VON LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN,
LAND HESSEN & KULTURFONDS FRANKFURT RHEINMAIN

Editorial

Liebe Leser,
falls Sie es noch nicht mitbekommen haben: Ja, die Theodor-Heuss-Brücke ist voraussichtlich bis Mitte Februar gesperrt! Kein anderes Thema hat seit Jahresbeginn die lokale Presse in Aufregung versetzt. Es wurde aus jeder noch so kleinen Perspektive untersucht und durchleuchtet. Manch einer fragte sich sogar, ob demnächst nicht noch jeder Bauarbeiter einzeln vorgestellt wird. Das wäre doch fantastisch.

Jedenfalls ist es ganz wunderbar, wie zur Ruhe um die Jahre noch die Ruhe durch den fehlenden Verkehr auf der Brücke hinzukam. Diese Achse des Bösen mitten in unser schmuckes Städtchen hinein – auf einen Schlag um die 40.000 Autos weniger in der Innenstadt! Da atmet nicht nur das drohende Dieselfahrverbot für einige Zeit auf, nein, da sind wir alle bass er-

staunt, dass der dortige Verkehr eigentlich doch bis zu 60 Prozent des gesamten innerstädtischen Durchgangsverkehrs ausmacht. Selten waren die Straßen und Plätze leerer – welch eine Wohltat! Man hofft insgeheim, dass die Reparaturarbeiten sich noch ein wenig in die Länge ziehen.

Um die mediale Präsenz des Themas kam man jedenfalls nicht drumherum. Es lag wohl auch an der ansonsten eher themenarmen Winterpause. Ich kann daher nur wärmstens jedem empfehlen: Falls Sie ein Thema haben, dass Sie gerne in die Medien spielen möchten, nutzen Sie den Winter oder Sommer – da wird Ihnen geholfen. Da wird auch noch die letzte Sau durchs Dorf getrieben und seien es bloß Opa und Oma, die Umweltsäue. Auch wenn die vermutlich nachhaltiger unterwegs waren, als manch ein Neuzeit-Yuppie. Leider

ebbt es ja gerade ein wenig ab an der Greta-Front: „Ein Jahr Fridays for Future“ – und nichts ist passiert, so ungefähr das Motto der letzten Demo. Mainz solidarisiert sich mit dem Schuleschwänzen. Natürlich würde ich derartige Chancen meiner Tochter auch jederzeit empfehlen. Und während wir so viel dafür tun, dass unser Klima nicht vor die Hunde geht, fackelt man in Brasilien weiter die Regenwälder ab, in Alaska die Urwälder, die Chinesen sind dabei mit der Seidenstraße 2.0 Asien, Afrika und Europa einzugemeinden, um ihren Plastikmüll loszuwerden – da fühlt man sich doch irgendwie verarscht, oder?

Wenigstens haben wir in Mainz zuerst einmal andere Sorgen: Nach der Völlerei von Weihnachten und der Ruhezeit im Januar genießt der Mainzer im Februar nämlich die Fastnacht, bevor es dann wieder

so langsam an die Arbeit geht. Wie immer meine Damen und Herren, finden Sie also die neuesten Infos zu diesem Großschauspiel in dieser Ausgabe, sowie die besten fastnachtlichen Events. Ich verbleibe in diesem Sinne mit närrischen Grüßen. Nehmen Sie das Leben nicht so ernst, denn es ist zu kurz: Hip Hip, Helau!

David Gutsche
sensor-Narrenpapst

Impressum

VRM GmbH & Co. KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper und Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Hans Jörg Jacobi

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Alexander Weiß, Anke Wichmann, Daniel Retig, Daniel Sieben, Domenic Driessen, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Ines Schneider, Jana Kay, Katharina Bahne, Lichi, Minas, Nora Cremille, Olaf Neumann, Stephan Dinges, Thomas Schneider, u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de
az@vrm.de

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 41.000 Exemplare
(20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz



((6



((12



((31

Inhalt*

6))) Fastnacht – Helau!

11))) Stadtgespräch Mainz

12))) Radfahren in Mainz

14))) Portrait – Mr. Psycho-Jones

16))) So wohnt Mainz

18))) Sportstadt Mainz?

20))) Events, Kalender und die Perlen der Monate

28))) Das tolle 2x5 Interview mit Markus Müller

31))) Rodeln in Mainz und Wiesbaden

31))) Der große Test: Fußballkneipen

34))) Kunst: Aktzeichnen

35))) Alice Cooper im Interview

36))) Horoskop und der Bruno des Monats

37))) Das Gastro-Karussell

38))) Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel

Ein Käfig voller Narren

DIE FASTNACHT STARTET –
ROSENMONTAG AM 24.FEBRUAR



Foto: Stephan Dinges

Und wieder einmal schlängelt sich am Rosenmontag, 24. Februar ab 11.11 Uhr, der Fastnachtszug durch die Mainzer Straßen. Los geht's in der Boppstraße (Neustadt), dann durch die Innenstadt, und bis zum späten Nachmittag zurück über den Schillerplatz und Münsterplatz. Die Baumaßnahme Boppstraße wird nicht an der Aufstellung hindern, höchstens unschön aussehen im Fernsehen. Die Baugraben werden extra geschlossen - der reguläre Baubetrieb soll am 26. Februar weiterlaufen.

Im Jahr 2020 ist es übrigens der 69. Zug nach dem 2. Weltkrieg und der 118. Zug seit Gründung des Mainzer Carneval-Verein 1838 e.V., der den Zug organisiert. Die Zugstrecke beträgt um die 7 Kilometer, die Länge des gesamten Zuges beläuft sich auf 9 Kilometer. Über 40 Musikgruppen, 2.000 Musiker, 150 Reiter, 37 Pferde und 156 Wagen nehmen am Spektakel teil. Dazu kommen 95 Fahnen- und Schwellkoppträger. Also um die 9.000 Gesamtteilnehmer bei etwa einer halben Million Zuschauer.

Das Motto

Passend zum diesjährigen Motto „Humor ist Meenzer Lebensart – mit Herz und Toleranz gepaart“, wurde auch das Zugplakettchen ausgewählt. Der Verkauf der Zugplaketten, die für 5 Euro das Stück angeboten werden, ist eine wichtige Einnahmequelle zur Finanzierung des Rosenmontagszuges. In diesem Jahr gibt es gleich drei Varianten, gezeichnet von Michael Apitz: das rote Meenzer Herz, in zwei verschiedenen Ausführungen, sowie als Sonderedition in Gold für 7,50 Euro.

Zum 25-jährigen Jubiläum der Zugen(d)te hatte der MCV vor einigen Jahren auch eine Spieluhr-Ente aufgelegt, die in limitierter Auflage für 18,11 Euro angeboten wird. Wer an der Spieluhr zieht, hört den Narrhallamarsch. Sie ist mit vierfarbunter Narrenkappe ausgestattet und hat bereits viele Kinderzimmer erobert. Etwas schärfer geht es dagegen beim „Enten-Brand“ zur Sache. Die 0,45 Liter gibt's für 47 Euro.

Enten-Allerlei

Ohne die Zugente wäre der Rosenmontagszug sowieso nicht der Mainzer Rosenmontagszug. Seit fast 30 Jahren sorgt die Ente für den Abschluss. Aber die Gute ist nicht mehr die jüngste und ihr Einsatz immer wieder eine Zitterpartie. Wagenbauer und Entenpapa Dieter Wenger hatte erst den Motor austauschen lassen und dann war auch noch der mehr als 40 Jahre alte Tank kaputt und ein Ersatztank musste her. Nun aber soll die MCV-Zug-En(d)te rein elektrisch fahren mit einem Asynchron-Motor mit 20 kW Dauerleistung und einer 6 kWh Lithium Batterie (ohne Kobold). Ob es dieses Mal wohl klappt? Man darf gespannt sein. In der Wagenhalle des Mainzer Carneval Vereins werden kurz vor dem Rosenmontag noch letzte Schönheitsfehler an der Ente ausgebessert.

Für Sicherheit: Mainzer Festbecher

Da übrigens Glasscherben in der Straßenfastnacht und auf dem Rosenmontagszug immer wieder zu gefährlichen Schnittverletzungen führen, soll auf die Mitnahme von Gläsern und Glasflaschen verzichtet werden. Als Trinkgefäß hat der MCV einen Festbecher aus Kunststoff aufgelegt, der auch in der Kampagne als Kaufbecher für 2 Euro angeboten wird. Man erwirbt ihn einmalig, tauscht ihn bei der nächsten Bestellung durch, erhält aber am Ende des Tages kein Pfand mehr zurück. Viele werden dieses System zum Beispiel von Weinfesten kennen.

Jugendmaskenzug

Doch zuerst steigt das große Kinder-Spektakel: der Jugendmaskenzug am 8. Februar! Er steht unter dem Motto: „Schneewittchen, Froschkönig sind mit dabei im goldisch Meenz zur Narretei, drum kommt heut all wie's euch gefällt, zur Kinderfastnachts-Märchenwelt!“ Zahlreiche Kinder und Kitas nehmen teil. Bis zu 4.000 kleine Narren auf der Straße, rund 30.000 Zu-



Foto: Stephan Dinges

Diesjähriges Zugplakettchen: Humor ist Meenzer Lebensart - mit Herz und Toleranz gepaart



Foto: MCV

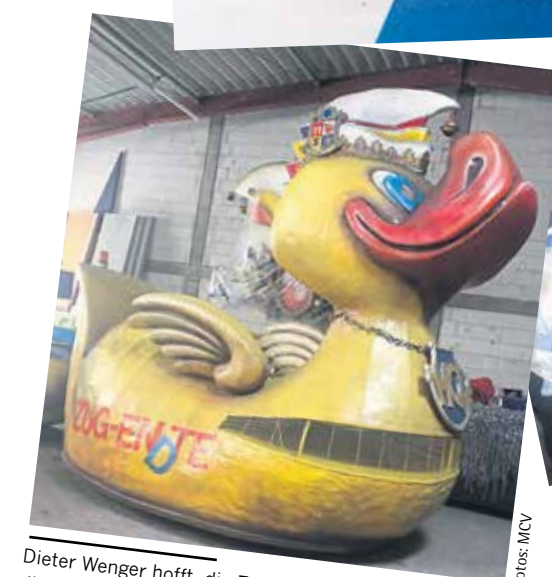


Foto: MCV

Dieter Wenger hofft, die Zugente dieses Mal flott zu kriegen



Foto: Sascha Köpp

Der Jugendmaskenzug ist das Großereignis für die Kinder - hier die Kinderwiese Mainz als Römer verkleidet

Der neue ist der
alte MCV-Präsident:
Reinhardt Urban



schauer an der Zugstrecke. Für die Kleinen ein tolles Spektakel. Wegen der vorgezogenen Winterferien findet der Zug nicht an Fastnacht statt. Das wird auch 2020 so sein. „Wir sind aber sehr glücklich, dass die Mainzer die Veranstaltung auch zu diesem Zeitpunkt so toll angenommen haben“, sagt Organisatorin Catrin Tronser. Abmarsch des Zuges ist um 14.11 Uhr.

MCV Querelen

Dabei gab es dieses Mal auch wieder so einige Querelen bei den Verantwortlichen. Nach einer heiklen Finanz-Diskussion wollte man beim MCV, dem Organisator der Fastnacht, wieder in ruhige Fahrwasser kommen. Es ging unter anderem um eine Strafzahlung, die 2016 für die Anmeldung von Veranstaltungen an die GEMA in Höhe von etwa 21.000 Euro fällig geworden war. Aber auch um den Jahresabschluss 2015/16, der vom Steuerberater nur als „vorläufig“ gekennzeichnet worden war, aber ohne diese Einschränkung der Mitgliederversammlung präsentiert und zur Beschlussfassung vorgelegt wurde. Es ging aber auch um die Verantwortlichkeiten innerhalb des Vorstands: „Wir möchten, dass wir uns wieder aufs Kerngeschäft konzentrieren können und der Verein zur Ruhe kommt“, sagte Professor Reinhardt Urban, der 2019 amtierende Präsident des Vereins. Bei den

Vorstandsneuwahlen im November wollte er sein Amt in neue Hände übergeben. Für das Präsidentenamt kandidierte der Zugmarschall des MCV, Markus Perabo. Doch dann kam alles anders: Urban trat überraschend doch an – und wurde mit deutlichem Vorsprung vor Perabo gewählt. Manche reden sogar von einem Krimi, der dazu taugen könnte, den MCV zu spalten. 135 stimmberechtigte Mitglieder kamen ins Schloss, auf Perabo entfielen 45 Stimmen, auf Reinhardt Urban 77.

Die Satzung gibt vor, dass der Präsident seine Vorstandsmannschaft präsentiert, die dann ebenfalls gewählt wird. Vizepräsident ist Harald Liesenfeld, außerdem im Vorstand sind Heribert Huster, Wienand Jäger, Christian-Friedrich Vahl, Andreas Eberle, Heinz Satter, Christoph Clemens und Sylvia Kipper. Bei den Unterstützern Perabos war das Entsetzen und die Fassungslosigkeit groß, es gab Zwischenrufe, Drohungen, rechtliche Schritte einzuleiten. Von einem „abgekarteten Spiel“, von „Intrige“ war die Rede. Bis gegen Mitternacht dauerte das Spektakel.

EUROPÄISCHES GUGGEMUSIK-FESTIVAL AM 14. UND 15. FEBRUAR

Gleich an zwei Tagen gibt's Blasmusik in der Innenstadt. Mainz ist Austragungsort des 27. Europäischen Guggemusik-Festivals. Mit dabei sind über 30 Gruppen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Über 900 Musiker werden dafür sorgen, dass Mainz klingen wird. Los geht das Festival am Freitag, 14. Februar. Ab 17 Uhr erobern die Gruppen die Mainzer Kneipenlandschaft. Bis 22 Uhr ziehen sie durch die Altstadt, unter anderem über Ballplatz, Bischofsplatz, Gutenbergplatz, Hopfengarten, Höfchen, Liebfrauenplatz und Schillerplatz. Der Höhepunkt des Treffens findet am Samstagmittag statt. Dann steigt ein Umzug in der Innenstadt. Die Gruppen treffen sich im Hopfengarten, um 12.30 Uhr wird losmarschiert. Der Zugweg erstreckt sich von der Augustinerstraße über den Leichhof, das Höfchen, die Alte Universitätsstraße bis zur Stadthausstraße, über Seppel-Glückert-Passage, Betzelsstraße, Fuststraße und Ludwigsstraße zum Gutenbergplatz. Und auch danach ist noch nicht Schluss. Die Gruppen werden bis gegen 16 Uhr für Musik sorgen. Auch am Abend geht es weiter durch die Kneipen.



Einige Vorstandsmitglieder kündigten an, ihre Ämter im Verein so bald als möglich niederlegen zu wollen. Auch Perabo, der als Sprecher der Zugleitung für die Organisation des Rosenmontagszugs zuständig ist, zog in Erwägung, den ehrenamtlichen Job an den Nagel hängen zu wollen. Auch, da es kaum möglich sei, Zugmarschall zu sein, ohne Mitglied des Vorstands zu sein. Überrascht sei er nur bedingt gewesen, so Perabo nach der Sitzung im AZ-Gespräch. „Dass es einen Gegenkandidat geben könnte, damit hatte ich gerechnet. Und es hat mich nicht schockiert, dass es Reinhardt Urban selbst war.“ Urban dagegen betonte, den MCV zukunftsfähiger machen, ein junges Sitzungsformat schaffen zu wollen, auch mit der Straßenfastnacht müssten andere Beteiligte miteingebunden werden. „Wir müssen im Verein darüber nachdenken, einen Teil als gemeinnützigen Verein und den anderen Teil als Geschäftsbetrieb laufen zu lassen, analog zu vielen Sportvereinen.“

Mainzer Prinzenpaar 2020

Freude dagegen beim anderen großen Mainzer Fastnachtsverein, dem MCC. Denn Mainz hat wieder ein Prinzenpaar 2020. Im Gegensatz zu Köln gibt es das Prinzenpaar hierzulande nur zu besonderen Anlässen. So zum Beispiel 1962 zur 2000-Jahr-Feier der Stadt, 1974 zur Einweihung des neuen Rathauses oder 1988 anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Mainzer Carneval-Vereins (MCV).

2020 aber wird der Mainzer Carneval Club 1899 11x11 Jahre alt bzw. jung. Dieser Anlass war für den MCC ein Grund, erstmals in seiner 121jährigen Geschichte mit Heinrich Diefenbach jr. und Jacqueline Seuthe das Mainzer Prinzenpaar zu stellen. Großvater und Vater Diefenbach waren seit den 1950er Jahren aktive Wagenbauer des MCC. Auch den am Rosenmontag in Mainz geborenen Junior zog es früh in die Wagenhalle des Clubs, wo er sich seitdem auf den Umgang mit dem Schraubenschlüssel bestens versteht. Außerdem ist er Verfasser eines Mainzer Liederbuchs, das demnächst veröffentlicht werden soll. Jacqueline Seuthe wurde ebenfalls in Mainz, und zwar an Silvester im Katholischen Klinikum geboren. Zurzeit studiert sie Wirtschaftsmathematik an der Universität Leipzig. Ihr Vater Hedajat ist Offizier der Mainzer Ranzengarde und seit einigen Jahren im Vorstand des MCC als dessen Geschäftsführer aktiv. Neben ihrem Studium hält sich Jacqueline Seuthe durch Wandern und Klettern fit. Am 4. Januar wurden Heinrich II. und Jacqueline I. im Schloss zu Mainz gekürt. Am Rosenmontag werden sie auch dabei sein.

Mainz hat seit
langem wieder
ein Prinzenpaar:
Heinrich Diefenbach
jr. und Jacqueline
Seuthe vom MCC



Foto: MCV

Neustadt Fred

BÜTTENREDNER DES NÜV,
NÄRRISCHER ÜBERWA-
CHUNGSVEREIN MAINZ E.V.
(GEMEINNÜTZIGER VEREIN
FÜR NÄRRISCHE BRAUCH-
TUMSPFLEGE) MACHT SICH
MAL SEINE GEDANKEN ÜBER
DIE WAHRE FASTNACHT UND
KARRIEREPLANUNG



Willst du in Mainz dich beruflich positionieren, gilt es mit einem Karnevalsverein sich zu liieren.

Politik, Kirche und Wirtschaft hier bestens vernetzt, gegenseitig wird sich nach dem Maul geschwätzt.

Eher ein VOR- statt Nacht-TEIL entsteht, Wenn's Fähnchen schön im Winde weht.

Der Eine braucht noch Klienten für seine Kanzlei, Ein Anderer Versicherungskunden für seine Kartei.

Auch als Bürgermeister ist es hier praktisch ein Muss, in der Bütt schon gelernt den Redefluss.

Hat der Unternehmer in der Kampagne die Spendierhose an, ab Aschermittwoch er mit öffentlichen Aufträgen rechnen kann.

Närrisch gestürmt das Rathaus, wie toll! Aber bitte stets nach Protokoll.

Empfänge, Sitzung und Ordensverleih, Da sind se alle ganz vorn mit dabei...

Mit der Gattin am Tisch noch nett gelacht, im Klo dann nebbe naus gemacht.

Den Ballettmädcher en Klaps mit feuchtem Kuss, entschuldigt unter Alkoholeinfluss.

Auch steigert es den Rang enorm, trägt man die blitzblanke Uniform.

Karriere im Kopp, an der Backe den Schmiss, da weiß man wessen Geist des is.

Halt so Lackaffengarde in vollem Wix, was das mit Fastnacht zu tun hat: Eientlich Nix
ABER ihr Leit, es gibt auch ohne Ferz: noch den echten Fassenachter/in mit Herz.

Der in der Bütt im Parforce-Ritt, der Obrigkeit (un)gehörig auf die Füße tritt.

Im Ortsverein die Sitzung stemmt, obwohl's Budget vorn und hinten klemmt.

Orden basteln, Tische tragen, schmückt für den Zug den Bollerwagen.

Des Bombo selbst in Form gelutscht, damit's beim Werfen besser flutscht.

Es Komitee zusammenhalten, bei starken Schunkel-Schwank-Gewalten.

Der tapfer zähmt im Darm die Säfte, auch gegen ERD-anziehungskräfte.

Weck, Worscht, Woi gibts kulinarisch, die Beiträge politisch-literarisch.

Stimmung pur mit Leidenschaft, Mallorca-Party: abgeschafft!

Lustig sein aus Spaß an de Freud, und keine Dummheit je bereut.

Leg' einfach los - und frag nicht wie? Denn Narretei ist Anarchie.

Es war einst Sinn der Fassenacht: Die Leit von de Gass' mal an die Macht! Das wär dann Mainzer Lebensart, nicht Uniform und Kap-penfahrt!

HELAU X 3 !

Der Neustadt Fred in der Mainzer Fassenacht:

Sa. 15.2. Prunksitzung des NÜV
- Auf dem Stimmungsfahrer
„Costa Carnevale (Cassian Carl)“
Karten: www.nuev-mainz.de

Sa. 22.2. Die Hafenecksitzung
(Hafeneck, Frauenlobstraße)



News-App & Web Ihrer Tageszeitung: Einen Schritt voraus.

4 Wochen für nur 0,99 €*

Wir wissen, Sie sind viel beschäftigt.

Kurz, übersichtlich, auf den Punkt: Mit den Push-Nachrichten immer aktuell informiert. Ob in der News-App fürs Handy oder mit dem Web-Zugang zu allen **plus** Artikeln.

Jetzt bestellen: vrm-abo.de/digital

* Danach 9,90 € pro Monat. Monatlich kündbar. Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz.

WIESBADENER KRIMIMÄRZ 2020

Verschwundene Kunstwerke, ein Goldschatz und eine Leiche im hiesigen Kanalsystem – begeben Sie sich beim Wiesbadener Krimimärz auf Spurensuche. Bei Lesungen und Gesprächen, Theatervorstellungen und Workshops legen die Autorinnen und Autoren ihre Köder aus, sodass auch Sie in den Kreis der Ermittlungen geraten können. Aber geben Sie acht: Aus der Unterwelt gibt es kein zurück!

ZU GAST SIND UNTER ANDEREM:

MAX ANNAS
INGRID NOLL

ZÖE BECK
FRIEDRICH ANI

	27.02. – 28.03.2020 DATUM
	www.wiesbaden.de/krimimaerz WEB

Was geht?

DIE TOP-THEMEN DES MONATS



Ins Allianzhaus könnte das Gutenberg-Museum kommen



Die Brücke ist zu!

Brücken-Sperrungen

Dass die Theodor-Heuss-Brücke gesperrt ist, wird nun auch der letzte mitbekommen haben. Die Traversenlager werden ausgetauscht. Seit dem 12. Januar ist die Sperrung aktiv. Um die 40.000 Autofahrer müssen nun auf die anderen beiden Brücken ausweichen. Was gar nicht so schlecht ist, bleiben so wenigstens die Innenstadt und Rheinschneise verschont. Ob sich das positiv auf die NOX-Werte und gegen ein Dieselfahrverbot auswirken wird ist unwahrscheinlich. Das Verbot droht in den nächsten Monaten! Wann die Reparatur vorbei sein wird stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Vermutlich Mitte Februar, doch hoffentlich vor Fastnacht. Übrigens ist auch die Weisenauer Autobahnbrücke marode. Vier Brückenlager sollen ausgebaut und durch neue ersetzt werden. Der Landesbetrieb rechnet mit Kosten von rund 500.000 Euro. Nach derzeitigem Stand sollen die Arbeiten im Herbst oder im Frühjahr 2021 beginnen. Wie lange es dauert, ist noch nicht bekannt. Doch sie werden unter „vollem Verkehr“ stattfinden, nur zu einer verkehrsärmeren Zeit.



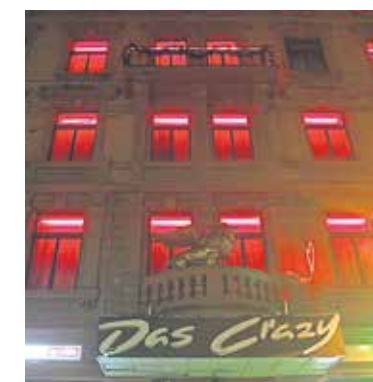
Foto: A. Coepfer

Gelbe Säcke werden verschwinden

Abschaffung Gelber Sack und höhere Müllgebühren

Die Tage des gelben Sackes in Mainz sind gezählt. 2021 soll er durch die Gelbe Tonne abgelöst werden. Das entschied der Stadt-

rat zuletzt einstimmig. Den Schritt hatte der städtische Entsorgungsbetrieb empfohlen. Er argumentierte unter anderem, dass Müllwerkern das Leeren von Tonnen körperlich weniger zu schaffen mache, als das Einsammeln der zum Teil schweren Säcke. Zudem soll verhindert werden, dass Müll aus aufgerissenen Säcken auf den Straßen rumfliegt. Haushalte ohne Platz für Gelbe Tonnen sollen ihren Abfall ab 2021 an Wertstoff- und Recyclinghöfen abgeben. In anderen Städten in Rheinland-Pfalz ist ein kompletter Verzicht auf Gelbe Säcke dagegen nicht geplant. Dennoch steigen auch hier bzw. im Landkreis Mainz-Bingen die Abfallgebühren. Die Vermieter werden das dann wie üblich auf die Mieter umlegen. Frohes Neues!



Ausgepufft?

Crazy adé?

Eine Rotlicht-Ära geht womöglich zu Ende. Das Ordnungsamt hat dem Bordell Crazy am Hauptbahnhof im Dezember eine Schließungsverfügung mit Sofortvollzug gesendet. Die Betriebserlaubnis sei nach neuesten Gesetzen zu versagen, wenn die Lage dem öffentlichen Interesse widerspreche und / oder eine Gefährdung der Jugend zu befürchten sei. Die Frist lief am 31. Januar ab. Kommt der Betreiber der Aufforderung nicht nach, droht ihm ein Zwangsgeld in Höhe von 20.000 Euro. Der Crazy-Anwalt legt Widerspruch ein und pocht auf den Bestandsschutz, da sich das Bordell seit Jahrzehnten dort befindet. Für den Juristen stelle die Situation des Mainzer Bordells bundesweit einen Präzedenzfall dar, der den Paragraphen 14 des Prostitutionsschutzgesetzes aushebeln könnte. Helga Tauch, Referentin bei der internationalen Menschenrechts- und Hilfsorganisation Solwodi, bewertet die Entscheidung der Stadt in der Allgemeinen Zeitung mit gemischten Gefühlen. Grundsätzlich setzt



sie sich dafür ein, dass der Kauf von Sex in Deutschland verboten wird – so wie in den Ländern Schweden, Island, Norwegen, Kanada, Nordirland, Frankreich und der Republik Irland. „Noch sind Bordelle aber die Realität“, sagt Tauch. Wenn sie von der Innenstadt ins Gewerbegebiet verdrängt werden würden, könne sich eine Stadt zwar „sauber präsentieren“. Das Elend der Frauen wird damit aber nicht ungeschehen gemacht. Es wird nur aus dem Blickfeld verdrängt.“

Neubau Gutenberg-Museum

Die Planungswerkstatt zum Gutenberg-Museum tagt weiterhin. Aktuell zeichnet sich eine Tendenz für einen Neubau entweder am aktuellen Standort oder am Allianzhaus / Große Bleiche ab. Dort hat auch der Kulturclub schon schön sein Domizil noch für mindestens ein paar Jahre. Er könnte dann in das Museum mit „eingearbeitet“ werden. Nur ob die ganzen Schiffstouristen Lust haben, soweit dorthin zu laufen, ist nur eine der offenen Fragen. Nach Diskussion aller Kriterien wird der Standort auf dem Parkplatz am Schloss einstimmig verworfen. Die letzte Sitzung der Arbeitswerkstatt tagte nicht-öffentlich Ende Januar. Hier geht es auch weiterhin um die Fragen der Finanzierung. Ende Februar werden weitere Ergebnisse vorgestellt.



Viele Baustellen wieder dieses Jahr

Baustellen 2020

Außer der Sanierung der Theodor-Heuss-Brücke müssen sich die Mainzer dieses Jahr auch auf viele kleinere Maßnahmen gefasst machen: Insgesamt 135 Bauvorhaben sind für das Stadtgebiet geplant. Die Maßnahmen betreffen vor allem die Bereiche Brückensanierung und Gleiserneuerung. Auch werden vielerorts neue Leitungen und Kabel verlegt. Die Boppstraße und Neugestaltung des Münsterplatzes sind die wohl umfangreichsten Projekte. Die Mombacher Hauptstraße wird noch bis 2021 vollgesperrt bleiben. Weitere Infos zu Baustellen und Verkehr sowie eine Karte mit den aktuellen Baumaßnahmen gibt es auf der Internetseite der Stadt.

LASERGAME MAINZ

LASERTAG

Partys
Firmenevents

Specials

Mo 20 € Flatrate
Di 12 € 3 Sp Studis
Mi 15 € 3 Sp
Do 14 € 3 Sp
Weekendspecial
18 € 3 Sp

www.lasergamemainz.de ☎ 06131-9508828



Ein PKW parkt auf dem Radweg ·
Kein seltenes Bild in Mainz

Rollwiderstand

DIE ZAHL DER RADLER IN DER STADT NIMMT ZU.
HINDERNISSE ABER BLEIBEN

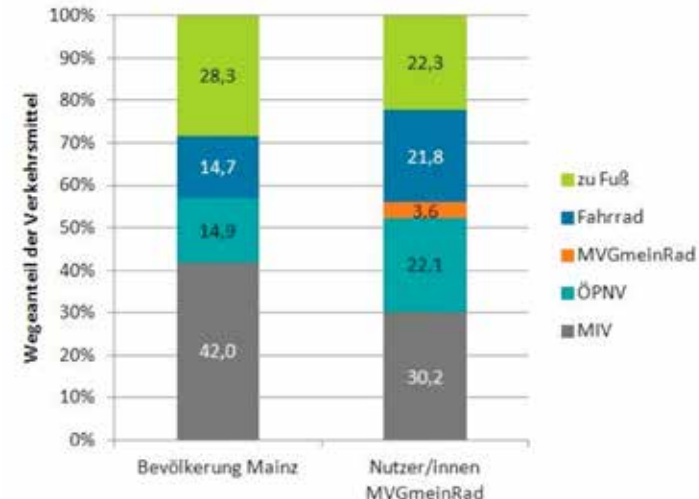
Aller Unkenrufe zum Trotz: Die Zahl der Radfahrer in Mainz hat sich in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt. „Wir erleben gerade eine Explosion des Radverkehrs“, sagt Verkehrsdezernentin Katrin Eder (Grüne). Machte der Anteil der Radler vor drei Jahren noch 17 Prozent am Gesamtverkehr aus, so seien es heute 21 Prozent.

Aber: Unser Radverkehr wird laut Mobilitätsbefragung im Schnitt bestenfalls als ‚befriedigend‘ bewertet. Im Rad-Klima-Test des ADfC erhält Mainz die Note 4,2. Grund sind vor allem schlechte oder schlichtweg fehlende Radwege.

Wo das Rad ins Stocken kommt

Unser Test- und Vielfahrer Michael Bergmann legt die meisten Strecken in der Stadt mit dem Rad zurück. Sei es von seiner Wohnung im Hartenberg oder zu seiner Arbeitsstelle nach Ingelheim: „Ich bin vor 20 Jahren aus Bonn nach Mainz gezogen. Dort waren die Radwege damals schon besser, als sie es heute hier sind“. Entlang von großen Straßen zwischen Stadtteilen fehlten Radwege oft oder seien zu unsicher. Beispiel Saarstraße: Zwar hat sie beiderseits Radwege, die aber schmal und holprig sind und teilweise durch die Masten der Straßenbahn verengt werden. „Für einen zunehmenden Radverkehr müsste man sie verbreitern“, meint Bergmann. Doch dafür fehlt in Mainz oft einfach der Platz.

Der Sprecher des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADfC) Wolfgang Stallmann und seine Stellvertreterin Amelie Döres stimmen zu: Gerade nach Ende von Vorlesungen käme es an der Saarstraße zu gefährlichen Situationen. Aber auch im Stadtzentrum – zwischen Neustadt, Alt-



Michael Bergmann radelt täglich · und setzt sich für bessere Bedingungen ein



stadt und Rhein – sei es schwierig, zügig mit dem Rad durchzukommen. Stallmann fordert eine der drei Spuren der Kaiserstraße für Räder. Auch eine der Bleichen könnte man dem Radverkehr widmen. Bergmann wünscht sich zudem regelmäßige Kontrollen und Strafen für parkende Autos, die immer wieder Schutz- und Radfahrstreifen versperren: „Ich stelle mein Fahrrad ja auch nicht auf der Straße ab.“

Die Stadtratsfraktion von Piraten und VOLT geht noch weiter: Sie wollen, dass noch mehr Bereiche der Innenstadt (testweise) autofrei gestaltet werden. Ohne eine autofreie Innenstadt sei das Ziel bis 2035 klimaneutral zu werden unerreichbar.

Sicherheit durch Wissen?

Die Mainzer Radfahrbeauftragte Franziska Voigt sieht neben den Radrouten und Abstellplätzen die Aufklärung als Herausforderung: „Wenn Wissenslücken geschlossen werden, können auch Konflikte im Straßenverkehr behoben werden.“ Während zum Beispiel Autofahrern klar sein müsse, dass sie nicht auf Radwegen parken oder auf Radaufstellflächen an den Kreuzungen fahren dürfen, müssten Radfahrer mehr an ihre Sichtbarkeit denken und vor allem im Winter auf Beleuchtung und Reflektoren achten. Nur so könne ein „rücksichtsvolles Miteinander“ gelingen.

Die Hauptunfallursache für Radfahrer sei nach wie vor, dass rechtsabbiegende Autofahrer sie auf dem Radweg übersehen. Deswegen sollten Räder und Autos vermehrt auf der Fahrbahn fahren, damit die Blickbeziehungen stimmig sind. Nicht mehr „der enge Radweg auf dem Gehweg ist die Lösung, sondern der Mischverkehr auf der Straße“, stimmt auch Dezernentin Katrin Eder zu. Doch die Meinungen dazu gehen noch stark auseinander. Dem ADfC wären zwei Meter breite, geschützte Radstreifen lieber.

Parken und neue Routen

Und die Stadt plant weiter: „Wir wollen aus jedem Stadtteil eine Fahrradrouten haben“, sagt Katrin Eder. Entlang von Strecken mit reduzierter Geschwindigkeit und geringer Auto-Belastung könne man schnell und komfortabel in die Innenstadt kommen. Beschilderungen und Markierungen sollen die Orientierung verbessern; Radtaster an Kreuzungen für zügiges queren sorgen. Während es aus Hechtsheim schon eine solche Route gibt, befinden sich Routen aus Finthen oder Weisenau in der Planung. Seit Jahren im Gespräch ist auch ein Radweg von Klein-Winternheim nach Mainz-Marienborn. Doch während vieles gewünscht wird, scheitert nicht wenig am schmalen Budget der Stadt oder anderen Prioritäten.

„Eine große Errungenschaft ist das geplante Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof“, freut sich immerhin Wolfgang Stallmann vom ADfC. Im Sommer soll es in Betrieb gehen. Unter der Hochbrücke zwischen Bahnhof und Conrad entstehen 1.000 sichere Stellplätze, etwa 300 davon kostenpflichtig. Zusätzlich werden in der



Radfahrbeauftragte Franziska Voigt bekommt in Zukunft einige Verstärkung



Das Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof West soll noch dieses Jahr in Betrieb gehen

Verkehrsdezernentin Katrin Eder wünscht sich aus jedem Stadtteil eine Radroute in die Innenstadt



Stadt 500 neue Fahrradbügel installiert. Und: Ein einfacheres Abstellen von Rädern auf Flächen der Bahn in den Bahnhöfen Laubenheim, Römisches Theater und am Hauptbahnhof soll „Bike & Ride“ fördern.

Allein das Fahrradparkhaus kostet die Stadt 2,1 Mio. Euro. Zu Beginn ihrer Amtszeit lag das Rad-Budget noch bei jährlich etwa 50.000 Euro, so Katrin Eder. Aktuell beträgt es etwa 300.000 Euro neben solchen Investitions Großprojekten. Das Geld sei aber nicht das einzige Problem, so Eder, sondern der Personalmangel. Aufgrund des steigenden Radanteils wird sich das ab jetzt ändern: „Wir richten aktuell ein Radverkehrsbüro mit fünf Personalstellen ein“, so Eder.

Leihrad oder Scooter?

Natürlich spielt auch das Mietrad mit in den Trend: Seit 2012 hat die Mainzer Mobilität 30.000 Kundenkarten für das meinRad-System ausgegeben. Mehr als 800 gelbe Räder werden seitdem an 120 Verleihstationen in der Stadt verteilt. Inzwischen kann man sich die Räder über App ziehen und sogar in Wiesbaden abstellen. Ein Lastwagen sammelt sie wieder ein und fährt sie in die „richtige“ Stadt.

Dennoch ist die Zahl der Buchungen rückläufig. Gab es 2016 noch 459.000 Fahrten, waren es 2019 nur noch 300.000. Sind die E-Scooter daran schuld? Ein Effekt der neuen Konkurrenz sei spürbar, sagt die Mainzer Mobilität, die bisher selbst noch nicht in dieses Geschäft eingestiegen ist.

Andere Städte haben Rechnungen aufgestellt, wonach die Fahrten bei ihren Radsystemen nach der Einführung der E-Scooter um 15 Prozent zurückgegangen seien, erklärt MM-Geschäftsführer Jochen Erhof. Ob und zu welchem Anteil der Rückgang der Zahlen in Mainz durch die E-Scooter verursacht wird, lasse sich jedoch nicht einfach bewerten, so Erhof weiter.

So habe das Rad-Mietsystem in den letzten einhalb Jahren nicht einwandfrei funktioniert. Zudem hat die Integration von Wiesbaden länger gedauert als gedacht. „Mittlerweile haben wir aber die Ursachen behoben“, so Erhof. Spätestens zum Start der Saison im Frühling solle alles wieder zuverlässig funktionieren.

Das Fahrrad ist und bleibt ein wichtiger Baustein für weniger Lärm, bessere Luft und mehr Platz in Städten. „In meinen Augen ist das Rad die genialste Fortbewegungsmöglichkeit“, schwärmt Wolfgang Stallmann vom ADfC. „Man ist in Städten schneller als mit dem Auto, findet leichter einen Parkplatz, ist umweltfreundlich und tut etwas für die Fitness.“ Veranstaltungen wie der Radkonsens Mainz oder die Protestform ‚Critical Mass‘ zeigen zudem ein großes Bedürfnis nach Mitsprache, Transparenz und Verbesserung. „Wir radeln definitiv in die richtige Richtung, sind aber im Vergleich zu anderen Städten bisher abgehängt“, bringt es Bergmann schlussendlich auf den Punkt.

Nora Cremille
Fotos: Stephan Dinges

„Ich erinnere mich noch an Zeiten, in denen es eine Sperrstunde in Mainz gab. Die sind zum Glück vorbei. Wie andere Städte lebt Mainz vom Wandel. Da ist Bewegung drin.“

Vom Westerwald zu Depeche Mode

Seine Shows haben sich herumgesprochen. Gerade ist er aus Amsterdam zurück, wo er jeden Monat im „Volkshotel“ auflegt. Neben Berlin und Amsterdam sind auch ein paar Läden in der Schweiz zu festen Adressen für den Musiker aus dem Westerwald geworden. Beschaulich aufgewachsen mit mehreren Geschwistern entdeckte er irgendwann die Liebe zur Musik, als „Soft Cell“, „Tears for Fears“ und „The Cure“ im Radio liefen.

Komplett um ihn geschehen war es jedoch, als eine ganz bestimmte Band auf den Plan trat: Depeche Mode. „1987, als ‚Music for the Masses‘ erschien, ging es richtig los: Erstes Album, erstes Poster, erstes Konzert.“ Diese Musik prägte ihn, als er kurze Zeit später seine DJ-Premiere in Montabaur feierte. „Die Location war ein kleiner Indie-Laden, für den die Leute bis zu 100 Kilometer anreisten.“ Zu jeder Depeche-Mode-Platte habe er noch heute „emotionale Flashbacks“: „Plötzlich fallen dir wieder Dinge ein, an die du niemals mehr gedacht hättest.“ Depeche Mode ist auch der rote Faden seiner Autobiografie, die gerade im Entstehen ist. „A Strange Love“, so der Titel des Buches, soll in diesem Jahr erscheinen. Die britische Band ist sein ständiger Begleiter geworden und umgekehrt. Vier Shows besuchte er auf ihrer jüngsten Tour, unter anderem das Abschlusskonzert auf der Berliner Waldbühne. Teile des Auftritts verarbeitete der Regisseur und Fotograf Anton Corbijn in seinem aktuellem Film „Spirits In the Forest“. Als dieser im November in Deutschland anlief, fragte sogar der Berliner Zoo-Palast bei Psycho-Jones an, ob er die Premiere mit seinem „Mute-Mode“-Abend begleiten wolle. „Mute“, steht für das Label, „Mode“, ist der zweite Teil des Bandnamens – die Partyreihe eine Hommage an Depeche Mode. Wie denn der Abend im Zoo Palast war Mr. Psycho-Jones? „Aufwendig – und großartig!“

Alexander Weiß
Foto: Daniel Rettig

Just Can't Get Enough

SEIT MEHR ALS ZWEI JAHRZEHNTE
PRÄGT PSYCHO-JONES DAS
CLUBLEBEN. IN MAINZ KREIERT
ER SEINEN EIGENEN KOSMOS

Es ist Freitagabend, etwa 21 Uhr, als der silberne Wagen auf den Hinterhof rollt. Am Steuer: Daniel Jung, Halter des Fahrzeugs – so jedenfalls steht es in den amtlichen Papieren. Für das Publikum in der Bar, ist das aber nur die halbe Wahrheit. Die meisten Gäste kennen ihn vor allem als „Psycho-Jones“. Es ist der Name, mit dem er 1998 erstmals in den Mainzer Clubs und Bars auftrat. „Irgendwann haben mich die Leute einfach nicht mehr mit meinem bürgerlichen Namen angesprochen. Vielleicht passt das auch zu meinem Konzept, das wohl alles ist, außer bürgerlich.“

Ein Blick in den Kofferraum offenbart, was damit gemeint sein könnte: „Ich habe mittlerweile ein Prinzip entwickelt: Die schweren, massiven Sachen nach unten, damit nichts verrutschen kann. Dann die leichten Dinge und die Gegenstände, die hochkant aufgestellt werden, zum Beispiel die Schaufenster- und Pappfiguren. Danach alles befestigen, dafür verwende ich spezielle Stoffe.“ Das Kofferraum-Konzept offenbart nicht nur, wie man ein Auto perfekt belädt, sondern auch, wie mehr als zwei Jahrzehnte Nachtleben einen Vollprofi formen.

Ein-Mann-Performance

Ohne Plan ließen sich die Herausforderungen Woche für Woche nicht meistern. Für Psycho-Jones zählt jeder Abend. Die kleinen Auftritte sind für ihn genauso entscheidend wie die großen. Das Wort „Auftritt“ nutzt er häufiger als den Begriff „Auflegen“. Denn definieren lässt er sich nicht alleine über seine Playlist, die zu meist irgendwo zwischen Indie, Sixties, Synthiepop und Britpop angesiedelt ist. Eine wichtige Säule seiner Shows ist die „Visualisierung“. Gemeint ist damit das ganze Drumherum. Denn jeder Abend ist für ihn eine Performance. Und da kommt der Inhalt des Kofferraums ins Spiel: Lavalampen, Dia-Projektoren, Pappfiguren in Lebensgröße (Heidi Klum, Prince William, Bruce Darnell oder Humphrey Bogart, um nur einige zu nennen), die Schaufensterfiguren, Raseln, Gasmasken und viele weitere Utensilien, bilden den Psycho-Jones-Kosmos. Dann leuchtet und blinkt es wieder von allen Seiten um die Turntables herum. Doch die Vorstellung beginnt erst, wenn aus Daniel Jung Psycho-Jones wird: Ein fancy Anzug, die Frisur gerichtet, manchmal eine Maske, und es kann losgehen.

((((SEIT ÜBER ZWANZIG
JAHREN DER MANN AN
DEN REGLERN)))



Hochschule RheinMain

UNSERE HOCHSCHULE IST KEIN PONYHOF.
DAFÜR SITZT HIER NIEMAND AUF DEM HOHEN ROSS.

Entscheide Dich jetzt für ein Studium an der Hochschule RheinMain.
Wir coachen Dich zum Studien- und Berufserfolg: www.hs-rm.de



Schlichte Eleganz, kombiniert mit Leo Namislow's bunter Bilderwand (rechts)



SO WOHNTE MAINZ

Unterm Gitarrenhimmel

WALLAUSTRASSE / NEUSTADT

Akzent in zeitlos-schöner Wohnlandschaft: Tagebuchbild von Robert Abts



„Man müsste doch mal weg“, dachte Karen Ihm immer mal wieder. Aber die Diplom-Pädagogin blieb in Mainz, ist hier geboren, hat hier studiert und hier auch ihren ersten Job gefunden, den sie immer noch ausübt. Irgendwann vor 30 Jahren tauchte Volker Wirges auf, da war sie noch im Abi-Stress. In der WG im oberen Stockwerk war Party, er wollte eigentlich nur mal kurz telefonieren. Und von da an blieben sie der Stadt gemeinsam treu – und sich auch. Wie Karen hatte Volker gleich mit der ersten Bewerbung nach dem Studium Glück. Und wie sie blieb er dabei.

Karen arbeitet seit 1991 bei der Stiftung Lesen und entwickelt Programme zur Förderung der Lesekompetenz – mit Druckwerken, Tagungen, Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer und Erzieher und auch modernen Medien wie Lesen-



Volker im Warhol-Look - so feierte der SWR seinen Abschied

@ Wohnen Sie auch interessant oder kennen jemanden, der es tut? Mailen Sie an hallo@sensor-magazin.de!

Karen Ihm und Volker Wirges – seit 30 Jahren ein Paar

Lernen-Apps. Eigentlich möchte sie ihre Arbeit überflüssig machen. Aber angesichts von 20 Prozent der 14-jährigen, denen es laut Pisa-Studie an ausreichender Lesefähigkeit mangelt, und ebenfalls 20 Prozent der Kita-Kinder mit Sprachproblemen ist das noch ein langer Weg. Auf dem helfen der Stiftung auch prominente „Lesebotschafter“ und Kampagnen mit Unternehmen. „Man muss die Kids halt dort abholen, wo man sie erreicht.“ Der jährliche bundesweite Vorlesefest im Herbst gehört auch dazu.

Musik oder Design?

Volker hat, wie er nicht ohne Ironie sagt, „immer sehr viel Bohai um ein bisschen Musik gemacht“. Denn er ist kein Profimusiker, wie man vielleicht vermuten mag, wenn man ihn inmitten seiner vielen Gitarren sieht. Er besitzt um die zwanzig. Seit frühester Jugend spielt er, hat sich aber das Musikstudium abgeschminkt und ist stattdessen Designer geworden. Es hat auch eine Band gegeben und zeitweilig ein eigenes Tonstudio im Keller der ehemaligen Expressguthalle am Bahnhof, aber ebenso gern spielt er allein. Welche Richtung? „Hintergrundbeschallung“ scherzt er, und Karen ergänzt etwas ernster „ambient music“. „Man kann mich irgendwo hinsetzen, und dann spiele ich vor mich hin, mit ein bisschen elektronischer Unterstützung.“

Das Studio lag damals auf halbem Weg zur Arbeit, und die bestand für ihn beim SWF (heute SWR) in der Gestaltung von Fernsehgrafiken, Animationen, Plakaten bis hin zu ganzen Studiodekorationen und Innenarchitektur. Freier Künstler wollte Volker nie werden, aber auch mit Werbung und Marketing hatte er nichts am Hut. Sein erster Job nach der FH Mainz blieb auch der einzige. Denn bei aller Regelmäßigkeit gab es immer wieder neue Aufgaben und Herausforderungen, schon allein infolge des technischen Wandels.



Die Liebe zur Neustadt

Die Treue zum Arbeitgeber, zur Stadt und zum Lebenspartner ist nicht das einzige Element der Kontinuität im Leben der beiden. Sie sind nämlich auch der Mainzer Neustadt seit 35 Jahren treu geblieben. „Die Neustadt hat uns sozialisiert.“ Die Wohnung mit Weitblick in der Wallaustraße haben sie seit 9 Jahren, und davor liegen 20 Jahre im ersten Stock gegenüber dem „Krokodil“. „Vom Balkon aus fragten wir Herbert, was es heute zu essen gibt und bestellten dann. Zehn Minuten später brachten wir das Tablett rauf in die Wohnung und das Geschirr später wieder runter.“ Aber auch die Kneipe selbst wurde in diesen Jahren zum zweiten Wohnzimmer.

Andere Luft schnuppern Karen und Volker gern im Hunsrück. Dort haben sie ein Haus mit Platz

und Freiraum – sehen aber auch Ähnlichkeiten zur Neustadt: im dörflichen Charakter und den vielen kleinen kulturellen und anderen Initiativen. Ab und zu mal reist das Paar in die Ferne („Die Kapverden haben uns sehr beeindruckt“), und häufig geht es nach Brandenburg zu Freunden und Verwandten – darunter auch ehemalige Mainzer. Gemeinsame Aktivitäten? Viel Kulturelles Entdecken, und Kochen, wenn die Sonne am frühen Abend in die Küche scheint. Karen ist noch gut beschäftigt, aber Volker sucht ein Jahr nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben wieder nach etwas, wo er sich aktiv einbringen kann, vielleicht rund um das Thema Umwelt – aber natürlich in Mainz.

Minas
Fotos: Domenic Driessen

Der Weltmeister und die marode Uni-Halle

Niklas Kaul: jüngster Zehnkampf-Weltmeister aller Zeiten, deutscher Sportler des Jahres, Bambi-Preisträger und ein Vorbild. Ganz Mainz ist stolz auf die Erfolge des Studenten, der beim USC Mainz auf dem Gelände der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) trainiert. Die Bedingungen in der Leichtathletikhalle sind aber alles andere als gut: Putz bröckelt von den Wänden und die Hochsprung-Matte ist nicht für 2 Meter-Sprünge geeignet. Doch das macht dem Weltmeister nichts aus. „Die Uni bemüht sich und hält auch mit uns Rücksprache“, so Kaul. Trotzdem: Die Halle ist alt. Vor über 50 Jahren wurde sie gebaut und ist nicht mehr zeitgemäß.

Eine neue Halle ist nun im Gespräch. Denn spätestens seit Kaul ist klar, dass man so nicht dem Ruf einer „Sportstadt“ gerecht wird. Um den laufenden Vereinssport nicht zu unterbrechen, soll die neue Halle in der Nähe der Volleyballfeldern gebaut und die alte Halle im Anschluss abgerissen werden, so USC-Vorsitzender Detlev Höhne. Die Halle gehört zur Uni und fällt somit nicht in die Verantwortung der Kommune. Deshalb müssen sich für die Finanzierung der USC, die JGU und das Innen-, das Wissenschafts- sowie das Finanzministerium zusammensetzen. Höhne möchte auch den Landessportbund und den Deutschen Olympischen Sportbund mit an den Tisch nehmen. In zehn Jahren könnte die neue Halle stehen. Die finanzielle Situation des USC



Foto: Sascha Kopp

Weltmeister-Areal: Auf dem Uni-Sportgelände soll eine neue Leichtathletikhalle eröffnet werden

Achtung Baustelle

DIE VORGEBLICHE SPORTSTADT MAINZ HAT NOCH EINEN WEITEN WEG VOR SICH

ist ein Problem. Der Verein finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und jährlich 6.000 Euro Leistungsförderung. Das ist nicht viel. Außerdem gibt es keinen hauptamtlichen Trainer, sondern 31 ehrenamtliche, die 350 Kinder trainieren. Zu ihnen gehören auch Niklas Eltern, Stefanie und Michael Kaul. Das Land müsste also in den Verein investieren, damit der Zehnkämpfer keine Ausnahme bleibt. Denn nur dank Sportlern wie ihm erfährt Mainz und Rheinland-Pfalz einen sportlichen Aufschwung. Sein Erfolg führte auch dazu, dass Carolin Schäfer zum USC wechselt – trotz der suboptimalen Bedingungen. Die Vize-Weltmeisterin 2017 im Siebenkampf bereitet sich zusammen mit Kaul auf die Olympischen Spiele

2020 in Tokio vor. Um solche Wechsel auch zukünftig zu fördern, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Denn andere Städte haben auch viel zu bieten, wie zum Beispiel der Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz / Saarland in Saarbrücken oder in Ludwigshafen. „Das Land muss sich klar werden, wohin es will und ob es noch Olympiastarter aus seinen Reihen haben will“, meint Höhne.

Bau einer Großsporthalle

Die Unterstützung des Deutschen Leichtathletik Verbands (DLV) ist auf regionaler Ebene gering. Lokal setzt sich der Sportverband Mainz e.V., der aus 126 Mitgliedsvereinen besteht, für die Interessen der Sportler und Vereine ein. So auch beim Projekt einer geplanten Groß-



Foto: René Vigneron

Zehnkampf-Weltmeister Niklas Kaul und Carolin Schäfer trainieren hier gemeinsam für Olympia 2020

sporthalle für Mainz. Bereits im Dezember 2018 formulierte der damalige Präsident des Sportbundes Rheinhessen, Helmut Graf von Moltke, konkrete Pläne. Seit dem 7. März 2019 steht der Beschluss des Sportausschusses nun. Nach Gesprächen zwischen Politikern und Vereinen wurden konkrete Ziele benannt. Dazu gehören u. a. sechs voneinander trennbare Hallen, ausfahrbare Bühnen für 2.600 Zuschauer und Räumlichkeiten für Sonderveranstaltungen. Der Plan: Die jetzige Halle „Am großen Sand“ in Mombach wird abgerissen und auf dem gleichen Gelände neu gebaut. Auch die Finanzierung sieht besser aus denn je: 1,5 Mio. Euro Planungsmittel stehen bereit und auch der Name der Halle könnte vermarktet werden. Nur noch der Stadtrat muss seinen Segen geben. „Dann ist es realistisch, dass wir die Halle in vier bis fünf Jahren eröffnen können“, so Bürgermeister und Sportdezernent Günter Beck.

Aus der Vergangenheit lernen

Alles könnte klappen, wenn sich der Bau der Halle(n) nicht so lange verzögern würde wie beim Gymnasium Oberstadt und dem Otto-Schott-Gymnasium (OSG). Baustart der beiden Drei-Felder-Hallen hier war im Mai 2018. Sie sollten bereits Ende 2018 fertiggestellt werden. Doch es kam zu Verschiebungen aufgrund kontaminierten Bodens, schlechter Kommunikation und fehlender Handwerker. Die Halle wurde schließlich provisorisch im August 2019 geöffnet. Die Sanitäranlagen funktionierten immer noch nicht. Die Volleyballerinnen in Gonsenheim mussten ihre Trainingspläne anpassen, das OSG seine Stundenpläne. Einen Mangel haben beide Hallen bis heute: Es existiert kein separater Eingang für die Sportler. Dabei sollten hier Bundesligaspiele stattfinden. Im September bangten die Handballerinnen vom 1. FSV Mainz 05 um das erste jene in der neuen Halle. Das Heimspiel ge-



Foto: Sascha Kopp

Die Handballerinnen von Mainz 05 können endlich in ihrer neuen Halle spielen

gen den Thüringer HC konnte am Ende glücklicherweise stattfinden. Ansonsten musste man nach Wiesbaden ausweichen.

Baustellen Lerchenberg und Finthen

Seit 2017 ist auch auf dem Lerchenberg eine neue Halle für Schüler und den Sportclub Lerchenberg geplant. Auf einem Gelände neben der Kita soll ein extrahohes Gebäude zum Trampolinspringen errichtet werden – jedoch ohne Tribüne. Das Land sah dafür keine (schulpädagogische) Begründung. Doch wie sollen Trampolinspringen und Basketballspiele ohne Zuschauer stattfinden? Oberbürgerheim mussten ihre Trainingspläne anpassen, das OSG seine Stundenpläne. Einen Mangel haben beide Hallen bis heute: Es existiert kein separater Eingang für die Sportler. Dabei sollten hier Bundesligaspiele stattfinden. Im September bangten die Handballerinnen vom 1. FSV Mainz 05 um das erste jene in der neuen Halle. Das Heimspiel ge-

der-Halle wird aber aus Platz-, Zeit- und Finanzierungsgründen nicht zustande kommen. Stattdessen gibt es eine kleinere Variante für schulische Zwecke, zum Leidwesen der Vereine. Sie müssen geduldig bleiben.

Sportstadt Mainz?

Es gibt noch viel zu tun, in der „Sportstadt“ Mainz. Aber sie ist auf einem guten Weg: Viele Hallen sind in Bau und Planung und mithilfe des Sportverbands werden die Umsetzungen hoffentlich schneller und im Sinne der Sportler sein. Die Erfolge von Niklas Kaul und den Handballerinnen von Mainz 05 machen Mainz aber allein noch zu keiner Sportstadt. Die Trainingsbedingungen müssen in allen Sparten stimmen; der Nachwuchssport weiter gefördert werden. Denn wir alle freuen uns über sportliche Erfolge. Doch dafür benötigt es mehr Geld.

Anke Wichmann

USC Mainz: Putz bröckelt von den Wänden, wenig weltmeisterlich



Foto: Stephan Dinges

Die alte USC-Halle hat ihre besten Tage hinter sich



Das Uni-Gelände bietet genügend Platz für eine neue Halle



Foto: Stephan Dinges

Und am großen Sand in Mombach soll eine neue Großsporthalle entstehen



Foto: Marcel Großmann

Perlen des Monats

FEBRUAR

Feten

(((Phatcat meets DJane Tala)))

6. Februar
Red Cat

Die süddeutsche Schönheit Djane Tala verdreht nicht nur mühelos die Köpfe anderer, sondern lässt ebenso abgeklärt die Platten rotieren. Mit ihr kommt neben Glanz und Glamour auch eine explosive Mischung aus R'n'B, Hip Hop und House.

(((Mita meets Einbahnstraße)))

8. Februar
Bellini

Einbahnstraße sind eine bunte, motivierte und kreative Crew aus Ingelheim, Bingen, Gau-Algesheim und Mainz. Elektronische Musik in verschiedenen Styles geht denen böse ab und sie stecken viel Herzblut in ihre Veranstaltungen.



(((Weinsalon)))

11. Februar
Altes Postlager

Die Flirt- und AfterWork-Börse der Jungwinzer – der Mainzer Weinsalon – jetzt nicht mehr nur im Sommer, sondern ab jetzt für die kalte Jahreszeit im Alten Postlager am Hauptbahnhof. Beats gibt's vom DJ und Kulinarik auch zuhauf. Weiter geht es hier am 10. März. Danach ab April wieder open air am Rheinufer und Landesmuseum.

(((Lila Wolken)))

14. Februar
Kulturclub schon schön

Radaumeister AGE wie man ihn kennt und doch ganz anders: Radikale Mixe jenseits aller Genre-grenzen. Ein bunter, klebriger, verdorbener Abend mit Pop, HipHop, Indie und House.

(((Dark Alliance)))

29. Februar
KUZ

Die dritte Dark Alliance. DJ Marc Urban (Night-crawling / Fürstentanz / Wave-Gotik-Treffen) bespielt das KUZ mit einem Mix aus Electro, Wave, Postpunk, EBM & Goth-Pop.

Konzerte



(((Balthazar)))

4. Februar
KUZ

Indie-Pop aus Belgien mit einem dominanten Bass sowie dem oftmals zweistimmigen Gesang ihrer beiden Sänger. Häufig auch dabei: Violine, Synthesizer und zusätzliche Percussion-Elemente. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Thank you Scientist)))

14. Februar
Kulturclub schon schön

Mit ihrem Mix aus Progressive Rock, Fusion und Metal begeistern Thank You Scientist mehr als nur eine Szene. Durch die Trompete, Saxophon und Geige hat die 7er-Kombo einen ganz eigenen Sound kreiert. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Beyond Jazz Festival)))

28. bis 29. Februar
Kulturforum Wiesbaden

Elektronisches, Stimmakrobatik, brasilianische Avantgarde, Techno, Musik von Robert Wyatt und vieles mehr bringt die 15. Ausgabe von JUST MUSIC. Ein weites Tableau musikalischer Möglichkeiten in unserer Nachbarstadt.



(((Stormzy)))

1. März
Altes Postlager

Nach seiner komplett ausverkauften Tour 2017 und einem legendären Auftritt auf dem Melt Festival 2019 kommt Stormzy, den King of UK-Rap, für vier Shows nach Deutschland.

Filme

(((Bonnie & Bonnie)))

5. Februar
Bar jeder Sicht

Liebesdrama zwischen zwei jungen Frauen aus unterschiedlichen Kulturen: Yara ist 16 und kommt aus einer palästinensischen Familie. Eines Tages begegnet sie der 18-jährigen Kiki. Die beiden verlieben sich in einander. Ihre Familien sind damit nicht einverstanden. Doch die Mädchen versuchen, für ihre Liebe zu kämpfen.

(((Birds of Prey: The Emancipation of Harley Quinn)))

6. Februar
Cinestar

Nach ihrer Trennung vom Joker (Jared Leto) gründet Harley Quinn (Margot Robbie) mit drei anderen DC-Damen die Birds Of Prey: Polizistin Renee Montoya (Rosie Perez), Dinah Lance (Jurnee Smollett-Bell) als Black Canary und Helena Bertinelli alias Huntress (Mary Winstead).



(((Das freiwillige Jahr)))

6. Februar
Capitol & Palatin

Jette hat das Abitur in der Tasche und soll zu einem freiwilligen sozialen Jahr nach Costa Rica aufbrechen. Die Reise ist ein Wunsch ihres alleinerziehenden Vaters Urs. Er möchte nicht, dass seine Tochter – so wie er – in der Provinz hängen bleibt. Jette ist zerrissen zwischen ihrer Jugendliebe Mario und dem Wunsch, den Erwartungen ihres Vaters gerecht zu werden.

(((Kurzfilmtag: Indigene Filme)))

12. Februar
CinéMayence

Home and Native Land – 8 Filme vom imagine-Native Festival, CAN (First Nations, Métis, Inuit) 2018-2019 persönlich präsentiert von Jason Ryle (Toronto).

(((Deutsches FernsehKrimi-Festival 2020)))

1. bis 8. März
Caligari

Das Deutsche FernsehKrimi-Festival findet zum 16. Mal in der Caligari FilmBühne in Wiesbaden statt. Im Rahmen des Festivals wird auch wieder der Deutsche FernsehKrimi-Preis verliehen.

Kunst



(((Ruth Ohlig Kiesel)))

1. bis 23. Februar
Kunstverein Eisenturm

Unter dem Titel „Days like this“ präsentiert die Künstlerin Assemblagen, die sich mit der Natur befassen. Ohlig Kiesel sucht nach organischen Gesetzmäßigkeiten und übersetzt die gewonnenen Erkenntnisse.

(((Discorals Fotoausstellung)))

Ab 8. Februar
Palatin Kino

Fotos von Bernd Güßbacher, entstanden durch Data-Moshing – ein Prozess, bei dem Mediendateien durch Manipulation des Quellcodes dekodiert werden. Die bildlichen Veränderungen beschreiben dabei die Gefahren für das Ökosystem.

(((Dark Matters)))

22. Februar
Kunsthalle

Ein Hörgang zu dunklen Materien der Stadt. Es geht auf Spurensuche abseits alltäglicher Seh- und Hörachsen. Der Rundgang lädt dazu ein, dem unterschwelligem Gewisper der dunklen Materien zu lauschen.



(((Thomas Kellner)))

Ab 23. Februar
ZMO

In der Foto-Ausstellung „genius loci – Zwei Sieger im Zarenland“ setzt sich der Künstler mit Wirtschaftsräumen in Deutschland und Russland auseinander, die eine Geschichte verbindet. Entstanden sind die Werke 2012, anlässlich des Geburtstags Jekaterinburgs.

Bühne



(((Lisa Fitz)))

11. und 12. Februar
unterhaus

„Lautsagen ist wichtig – ma muaß reden mitanand“, empfiehlt die bayerische Kabarettistin. In ihrem aktuellen Programm geht es um den Flüsterwitz. Ein Genre, das etwas aus der Mode gekommen ist. Dafür toben sich die Schreihälse ungeniert im Internet aus: Fitz holt zum Gegenschlag aus.



(((Werner Brix)))

14. Februar
SWR Funkhaus

Der Wiener Kabarettist und Schauspieler zeichnet ein Leben zwischen Hektik und Therapie, getrieben von der Sehnsucht nach Entschleunigung. An der arbeitet Brix – hektisch. Seine Show „Mit Vollgas zum Burnout“ ist eine rasende therapeutische Sitzung.

(((Lycantropia Musical)))

28. Februar bis 1. März
IGS Anna Seghers

Das Schüler-Musical erzählt die Geschichte der Journalistin Lisbeth, die mit ihrer Tochter Amanda in eine Dorfgemeinschaft gelangt und sich dort nach einem Mord alsbald in einem verhängnisvollen Strudel aus Neid, Verrat und Gewalt wiederfindet.

(((Drei Schwestern (Anton Tschechow))))

ab 29. Februar
Staatstheater

Nach dem Tod ihres Vaters leben die drei Schwestern Olga, Mascha und Irina abgeschieden und von der Welt vergessen in der Provinz. Alle drei träumen von einem anderen Leben, unternehmen immer wieder Versuche, aus der Tristesse auszubrechen.

Termine an
az@vrm.de
&
termine@sensor-magazin.de

Literatur

(((Mainz liest ein Buch: Neringa)))

5. Februar Kick Off
SWR

Der Verein „Mainz liest ein Buch“ sucht Menschen, die Lust haben an einem Literatur-Festival teilzunehmen. Kick-Off von 19-21 Uhr beim SWR (Haus am Tor; Am Fort Gonsenheim 139). Denn vom 26. Oktober bis zum 1. November soll ganz Mainz im Zeichen der Literatur stehen. Dann nämlich wird zum ersten Mal das Festival „Eine Stadt liest ein Buch“ stattfinden. Dieses Jahr soll sich alles um „Neringa“ drehen, einen Text des in Mainz geborenen Schriftstellers Stefan Muster.

(((Josef Haslinger)))

6. Februar
SWR

In seinem neuen Roman „Mein Fall“ thematisiert der Autor das Trauma seiner Kindheit. Josef Haslinger war 2010 Stadtschreiber in Mainz, hat zahlreiche Preise erhalten und lehrt am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Bekannt wurde er mit „Opernball“, erschienen 1995.

Familie

(((Kleiner Rabe Socke)))

6. bis 9. Februar
Reduit, Mainz-Kastel

Das Augsburger Figurentheater Maatz gibt ein Gastspiel mit dem kleinen frechen Raben in der Reduit: Alles erlaubt – zum Thema Benimmregeln! Do-Sa um 15 Uhr, So 11 & 15 Uhr. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**



(((Frosch Mich)))

14. und 15. Februar
Galli Theater

Eine moderne Interpretation des Märchens „Der Froschkönig“: Princy, jung, hübsch und ziemlich kokett, verspielt leichtfertig das Kostbarste, was sie hat: Die goldene Kugel, ein Geschenk ihres Vaters. Um das Verlorene wiederzubekommen, nimmt sie einige Abenteuer in Kauf.

Kulturclub
schon schön
 FEBRUAR
 / 20

● ● PARTYS

MONTAGS: **MAD MONDAY MIT DR. LOVE** POP, HIP-HOP, KLASSIKER

Dienstags: **POLSTER, PINK UND INDIE MIT PSYCHO-JONES** INDIE, WAVE- & ALTERNATIVEPERLEN

Mittwochs: **BERGFEST 2000 MIT DJ BÄRT** 2000ER PARTY

Donnerstags: **MACH DOCH DEINEN SCHIESS! MIT DJ DEMOCRACY** DU BESTIMMST, WAS GESPIELT WIRD!

SA 01.02. **90S BABY!**
DIE EPIISCHE MEGAHIT-SAFARI

FR 07.02. **KING KONG KICKS**
INDIE, DANCE & ELEKTRO, POP

SA 08.02. **DEPRI DISKO**
MELANCHOLISCHE TANZVERANSTALTUNG

FR 14.02. **LILA WOLKEN**
POP, HOUSE, HIP-HOP, INDIE

SA 15.02. **FICK DICH INS KNIE, MELANCHOLIE!** GUTELAUNELIEDER

DO 20.02. **80S BABY! - DIRTY DANCING EDITION** ALTWEIBERFASTNACHT

FR 21.02. **GANZ! SCHÖN! ANDERS!**
POP, HOUSE, HIP HOP, 90ER & CLASSICS

SA 22.02. **90S BABY!**
DIE EPIISCHE MEGAHIT-SAFARI

SO 23.02. **NUR DIE NULLER WAREN DULLER** 2000ER PARTY

MO 24.02. **FETENRAKETEN & PARTY-PEITSCHEN** ROSEN-MONTAGSPARTY

FR 28.02. **80S BABY!** THE MUSIC IS GEIL

SA 29.02. **LASS ZOCKEN**
INDIE vs. HIP-HOP

● ● KONZERTE

MO 03.02. **MAGRO JAZZ**

DI 04.02. **LIKE LOVERS**
POP, INDIE, ELECTRONIC

05.02. **MODDI**
FOLK, SINGER-SONGWRITER

MO 10.02. **NOÉ TAVELLI & THE ARGONAUTS** COLLECTIVE JAZZ

DI 11.02. **U-BAHN**
NEW WAVE, POST-PUNK, SYNTH-POP

DO 13.02. **AIMING FOR ENRIKE**
EXPERIMENTAL ROCK, NOISE ROCK

FR 14.02. **THANK YOU SCIENTIST**
PROGRESSIVE ROCK, EXPERIMENTAL

MO 17.02. **HIS JAZZ**

DI 18.02. **JEREMIAS** INDIE, DISCO-FUNK

MI 19.02. **THE SCREENSHOTS**
DISKURSORCK, TWITTER-POP

SA 29.02. **WE ARE THE CITY & HOPE**
ART-ROCK, DARK-POP

● ● ANDERES

DO 06.02. **TAKE THAT MICROPHONE**
ENGLISH COMEDY OPEN-MIC

MI 12.02. **ALLTAG IM VERBORGENEN - ZUM LEBEN QUEERER MENSCHEN IN RHEINLAND-PFALZ** PODIUMSDISK.

FR 21.02. **ROTE ARMEE FASTNACHT**
DIE ETWAS ANDERE FASTNACHTSSITZUNG

● ●

KUTURCLUB SCHON SCHÖN
 Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz
 TICKETS: www.schon-schoen.de

UNTERHAUS

FEBRUAR 2020

Vorverkauf läuft!

Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

03.02. **Poesie & Wahnsinn**
Die Mixed Show im unterhaus

04.02. **Jan Philipp Zymny**
How To Human?

05.02. **Helene Bockhorst**
Die fabelhafte Welt der Therapie

06.-10.02. **Mathias Richling**
2020

11.+12.02. **Lisa Fitz**
Flüsterwitz

13.-18.02. (16.02. 15 Uhr)
Kabarett Leipziger Pfeffermühle
Der führerlose Anfang

19.02. **Timo Wopp**
Auf der Suche nach dem verlorenen Witz

20.+21.02. **Lisa Eckhart**
Die Vorteile des Lasters

24.02. **SWR1
Rosenmontagsparty**

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

04.02. **Erwin Grosche**
Wie aus heiterem Himmel

05.02. **Christoph Reuter**
Alle sind musikalisch! (außer manche)

06.02. **Friedemann Weise**
BINGO!

07.+08.02. **Anne Folger**
Selbstläufer

09.02. 19.00 Uhr
Helge und das Udo
LÄUFT!

12.02. **Heinz Gröning**
Jammern gilt nicht

13.-15.02. **Holger Pactz**
Fürchtet Euch! Die Buß- und Fasten-Predigt

www.unterhaus-mainz.de
Tel: 06131/232121
f unterhaus.mainz
@ unterhaus_mainz



MAINZER KAMMERSPIELE

FEBRUAR

FR 31.01.
SA 01.02.
20 Uhr

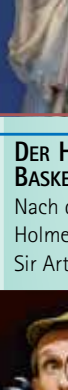
ZEITGEIST:
FEIERABEND!
Die Abschiedsrevue



DO 06.02.
FR 07.02.
SA 08.02.
SO 09.02.
18 Uhr

PREMIERE:
ALICE IM WUNDERLAND
Ballett
Siedler Dance Company

AUSVERKAUFT!



DI 11.02.
MI 12.02.
DO 13.02.
20 Uhr

DER HUND DER BASKERVILLES
Nach dem Sherlock-Holmes-Roman von Sir Arthur Conan Doyle



VORSCHAU • MÄRZ

DO 05.03.
FR 06.03.
SA 07.03.
20 Uhr

PREMIERE:
TATORTREINIGER – STAFFEL 2
Theaterabend nach der TV-Serie von Mizzi Meier



MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage • Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de



Sa, 01. Februar
Club Classics & Good Vibes
FEEL GOOD INC.
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Mi, 05. Februar
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 06. Februar
Hip Hop
PHATCAT MEETS DJANE TALA
Djane Tala (Ulm)

Fr, 07. Februar
Hip Hop
YO! CAT
DJ Crypt (Snowgoons DJ / Stuttgart)

Sa, 08. Februar
Pop, Charts & Trash
POP EXPLOSION
Time Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 12. Februar
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 13. Februar
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 14. Februar
Hip Hop, Dancehall & Reggae
START A FIRE
DJ Cin (Stuttgart)

Sa, 15. Februar
2000er bis heute
TANZ 2000+
DJ Vinül Junkie (Pforzheim)

Mi, 19. Februar
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 20. Februar
Hip Hop
**PHATCAT MEETS
DJ SANCHEZ & DJ SENSAY**
DJ Sanchez & DJ Sensay (Ffm)

Fr, 21. Februar
Pop, Charts & Trash
HUMBA
DJ Shawn Tight (Essen)

Sa, 22. Februar
90er bis heute
HUMBA
DJ This Is Nuts (Stuttgart)

So, 23. Februar
Club Classics & Good Vibes
TÄTÄÄÄ
Franz Der (Mainz)

Mo, 24. Februar
90er, 2000er, Pop & Trash
RÄÄÄÄÄ!
DJ Tombo & Franz Der (Mainz),
Time Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 26. Februar
Aschermittwoch
GESCHLOSSEN

Do, 27. Februar
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 28. Februar
Deutsch Rap, Hip Hop & Pop
SCHÜTTEL DEIN SPECK
Acoustic Shock DJ Team (Offenbach)

Sa, 29. Februar
Clubmusic, Pop Classics & Crossover
GUTE MISCHE
Steve Clash (Berlin)

Mi-Sa ab 21 Uhr
Lange & Schöne Getränke
bis 23 Uhr für 5,50 €

Emmerich-Josef-Str.13, Mainz
(Nähe Schillerplatz)
T: 06131-225656

redcat-club.de fb.com/RedCatClub

1))) Samstag	
FETEN	
19.11 HALLE 45	GCV Nachsitzung mit "Maximum Beatz"
20.00 HAUS DER JUGEND	Rock-Metel-Fastnachtsparty
21.00 KUZ	Fastnachtsparty
21.00 DORETT	Endstation: Cybernetik, Kaspar Hauser Wave, Post-Punk, NDW, 80's, Indie, Psych
21.00 ALEXANDER THE GREAT	Saturday Night Rock Party
21.00 RED CAT CLUB	Feel Good Inc., Club Classics&Good Vibes
22.00 ROXY	Showtime, DJ Madd Dee Good Vibes
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN	90s Baby! die epische Megahit-Safari, Pop, Hip-Hop, RnB, Grunge, Eurodance
23.00 BELLINI	We are One w/ Markus Suckut & Thomas Hessler (Techno)
KONZERTE	
14.00 ALTES POSTLAGER	Blend Festival
20.00 ME AND ALL HOTEL	x LIN
20.00 FRANKFURTER HOF	LaLeLu a capella comedy: Die Schönen und das Biest
KUNST	
14.00 EISENTURM	Ausstellung bis 23.2.: Days like this. Assemblagen & Ohlig Kiesel
BÜHNE	
18.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS	Ljod - Das Eis - Die Trilogie, Schauspiel von Vladimir Sorokin
18.11 RHEINGOLDHALLE	Fremdensitzung - Karneval-Club Kastel 1947 e.V.
19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS	Tambora, von Giuseppe Spota
19.30 STAATSTHEATER,FILIALE	Nachts (bevor die Sonne aufgeht), Schauspiel von Nina Segal
20.00 GALLI THEATER	Seele oder Silikon? (Komödie)
20.00 KAMMERSPIELE	Zeitgeist: Feierabend
20.00 UNTERHAUS	Horst Schroth: Schlusskurve...mit dem Besten aus 40 Jahren
20.00 UNTERHAUS,IM UNTERHAUS	Claudia Pichler: Ned blöd...für a Frau
FAMILIE	
10.00 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL	4. Kinderkonzert: Kleiner Dodo (ab 4 J.)
11.30 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL	4. Kinderkonzert: Kleiner Dodo (ab 4 J.)
15.00 STAATSTHEATER,U17	Der Bärbiss (ab 5 J.)
16.00 GALLI THEATER	Der Froschkönig (ab 3 J.)
SONSTIGES	
10.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM	Kabinettausstellung "Vom Himmel hoch"
11.00 GUTENBERG UNIVERSITÄT	Thmentag: Archäologische Forschung im Schönborner Hof (Schillerstr. 11)
2))) Sonntag	
FETEN	
14.00 ME AND ALL HOTEL	x Mainzer Win(t)z(era)usschank mit Eva Vollmer, bis 18 Uhr. Ab 22 Uhr: Super Bowl Night
15.00 BOOTHSAUS	5 Jahre Edelbeef Fleischboutique (Tickets ausverkauft)

BÜHNE
15.11 KURFÜRSTLICHES SCHOENSS Prunkfremdensitzung für "Meenzer alle anern" Mainzer Klepper-Garde 1856 e.V.
18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Hengenjad, Schauspiel von Arthur Miller
18.00 STAATSTHEATER, U17 Nach dem Olymp, Stückentwicklung von Jana Vetten und Ensemble
FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Tischlein deck Dich (ab 3 J.)
14.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Ronja Räubertochter (ab 6 J.)
14.30 LANDESMUSEUM Familienführung (ab 4 J.)
15.00 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFFAHRT Rndng: Vom Soldaten zum Schiffsbauer
16.00 GALLI THEATER Der Froschkönig (ab 3 J.)
16.00 GUTENBERG-MUSEUM Englischsprachige Kinderführung (ab 4J.)
SONSTIGES
11.00 KUNSTHALLE MAINZ Erkundung des Botanischen Gartens (Treffpunkt: Anselm-Franz-von- Bentzel-Weg 9b)
3))) Montag
FETEN
23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Mad Monday mit Dr. Love, Pop, Hip-Hop, Klassiker, Eintritt frei
KONZERTE
19.00 KUZ Mainzer Rudelsingen
19.00 FRANKFURTER HOF Inti Illimani Histórico
20.00 SCHICK & SCHÖN Klein Aber Schick: Polly's Disaster
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Ganz schön Jazz mit Bodhi Boogie
BÜHNE
20.00 UNTERHAUS Poesie & Wahnsinn m. Christoph Demian, Nektarios Vlachopoulos & Ken Yamamoto
FILME
19.30 PALATIN AlleWeltKino: Die Nile Hilton Affäre (OmU)
4))) Dienstag
FETEN
19.11 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI 3. KCK-Brauereisitzung
23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Polster, Pink und Indie mit Psycho-Jones, Indie-, Wave- & Alternative, Eintritt frei
KONZERTE
20.00 KUZ Balthazar, Indie-Rock aus Belgien
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Like Lovers, Pop, Indie, Electronic
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Like Lovers, D/Pop, Indie, Electronic
BÜHNE
11.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Krabat
20.00 UNTERHAUS Jan Philipp Zymny: How To Human?
20.00 UNTERHAUS, KLEINES HAUS Erwin Grosse: Wie aus heiterem Himmel
22.00 STAATSTHEATER, GLASHAUS Nachtsicht, Mitglieder des Ensembles zeigen freie Arbeiten
FAMILIE
11.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Ronja Räubertochter (ab 6 J.)

SONSTIGES

18.00 LANDESMUSEUM
Vortrag zur Ausstellung „Egon Hartmann und der Wiederaufbau von Mainz“

18.15 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFFAHRT
Vortrag: Römische Dinge auf (Ab)Wegen?

19.00 ME AND ALL HOTEL
x Yoga for all

5))) Mittwoch

FETEN

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

21.00 DORETT
Death Disco Feat The Heck (Punk, Garage, Indie, Goth, Rock n'Roll)

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Bergfest 2000 mit DJ bÄrt, 2000er Party

KONZERTE

19.00 KUZ
Das Vereinsheim

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Moddi, Folk, Singer-Songwriter

21.30 KULTURCAFÉ
Jazz mit Trio Stella, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Zanaida, Oper von Johann Christian Bach

19.33 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
3. Schloss-Funzel Mainzer Carneval-Verein 1838 e.V.

20.00 UNTERHAUS
Helene Bockhorst: Die fabelhafte Welt der Therapie

20.00 UNTERHAUS,KLEINES HAUS
Christoph Reuter: Alle sind musikalisch!

FILME

20.15 BAR JEDER SICHT
Kino am Mittwoch: Bonnie & Bonnie

20.30 CINÉ MAYENCE
Carry Greenham Home & Diskussion mit Club Des Femmes, Mod: Prof. Marc Siegel

LITERATUR

15.00 UNIP,2
„Bewegung ist die beste Medizin.“
Alltagswissenschaftliche Nachforschungen zur Trimm-Aktion des DSB

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253344

19.00 VOLKSHOCHSCHULE
Bildervortrag über Iran/Perien – Menschen und Kultur

19.00 SWR
Kick Off zu Mainz liest ein Buch, bis 21Uhr

FAMILIE

10.30 STAATSTHEATER,U17
Das Kinder der Sechundfrau (ab 8 J.)

18.00 KINDER- & JUGENDZENTRUM AKK
Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, kostenfrei, ohne Anmeldung (ab 12 J.)

SONSTIGES

14.00 PHILOSOPHICUM (P2)
Vortrag: „Bewegung ist die beste Medizin2“ (Dr. Andrea Sell)

19.00 KUNSTHALLE MAINZ
Vortrag: Was Pflanzen erzählen

6))) Donnerstag

FETEN

18.00 ME AND ALL HOTEL
x Feierabend mit Josefa Jona (Techno)

19.00 VILLA VINUM
After Work Party, Eintritt frei

19.30 HALLE 45
„MAINZER KONFETTI“ – Die farbenfrohe und alle Mainzer Sitzungen

20.00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Mainzer Bier-Quiz, Eintritt frei

20.00 DORETT
das mit den Blumen tut mir leid
(deutsche Pop-Chansons), danach: Beam

1. **Metal und Fastnacht – geht das zusammen?** Diese Frage hat sich die Kulturfabrik Airfield letztes Jahr zum ersten Mal gestellt. Dass es funktioniert, zeigte die Veranstaltung. Nun folgt die zweite Auflage mit Coleslaw (Foto), Echological und Thunderstorm im Haus der Jugend ab 21 Uhr.

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Metal & Rock Youngsters – 90er / 2000er

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat meets DJane Tala, Hip Hop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Mach doch deinen Scheiß! – mit DJ Democracy – Eintritt frei

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF
Dirk Maassen Ocean Solo Piano-Tour (Neoklassik)

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Geschichten aus dem Wiener Wald

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Manon Lescaut, Puccini

19.33 RHEINGOLDHALLE
Damsensitzung: Ladies Funzel Night
Mainzer Carneval-Verein 1838 e.V.

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Take That Microphone! – English Comedy
Open-Mic

20.00 UNTERHAUS, KLEINES HAUS
Friedemann Weise: BINGO!, 15-20 Uhr

EDELBEEF
Fleischboutique
GUTES FLEISCH.
FEINE WEINE.
www.edel-beef.de

20.00 UNTERHAUS
Mathias Richling: #2020, Politisches Kabarett

LITERATUR

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Kunst und Kreppel, 8,50 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Anmeldung: 06131-253344

16.00 ERBACHER HOF
Biblische Gestalten im Blick der Philosophie, Anmeldung: 06131-257-555

19.00 SWR
Lesenswert im Foyer mit Autor Josef Haslinger ("Mein Fall")

FAMILIE

16.30 KUNSTHALLE MAINZ
Kinder-Kino

7))) Freitag

FETEN

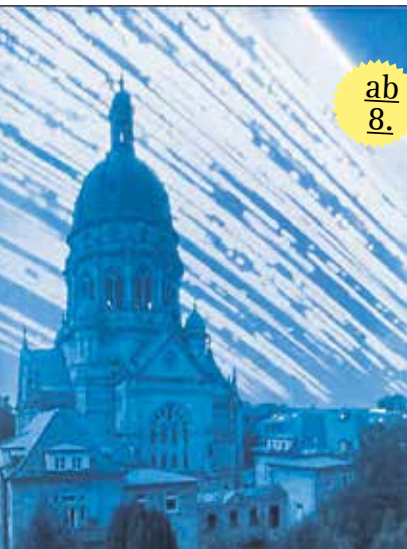
19.00 HALLE 45
5. Kostümsitzung "Seven Eleven"

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Blockbasters mit DJ Max

21.00 SCHICK & SCHÖN
7Jahre Singleklub #93 feat Nilzo & Kaspar Hauser/Schick&Schön

7.-9. **formhaus**

Über 150 Anbieter präsentieren im RheinMain CongressCenter in Wiesbaden vegane Produkte und Neuheiten aus der Branche. Zusätzlich erwartet die Besucher ein vollgepacktes Messe-Programm, bestehend aus Vorträgen, Workshops und Kochshows. Wir verlosen 3x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.



ab
8.

Die Astronomen Dirk Ahrens und Michael Göller von der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft Mainz präsentieren im Restaurant Salute Ecke Zangasse / Mittlere Bleiche „Solargrafien“. Dabei handelt es sich um Langzeitbelichtungen von Sonnenbahnen. Vernissage um 14 Uhr.

21.00 DORETT

Cesare's Salad Feat Cesare (Techno)

21.00 RED CAT CLUB

Yo! Cat, Hip-Hop

22.00 KUZ,WERKHALLE

Medizinerparty

22.00 ROXY

Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

King Kong Kicks, Indie, Elektro, Pop

KONZERTE

20.00 ALTES POSTLAGER

Postlager Session - Open Stage

20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER

Modern Jazz: Richard Ebert Quartett

21.00 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL

2. Classic-Lounge: Clazique, Werke von Gershwin, Goodman, de Franco u. a.

BÜHNE

20.00 GALLI THEATER

Ehekramer, eine explosive Komödie

20.00 UNTERHAUS

Mathias Richling: #2020

20.00 UNTERHAUS,KLEINES HAUS

Anne Folger: Selbstläufer, Musikkabarett

SONSTIGES

18.00 ALTES POSTLAGER

Weinmarkt "Partners in Wine"



15.

Klamotten, Kunst, Food-Markt, Locals&Talents, Unplugged Live Musik und DJs - das alles bietet der Indoor Nachtflohmarkt im Alten Postlager. Über 100 private und gewerbliche Aussteller sind ab 17 Uhr vor Ort: www.nachtflohmarkt.info.

8))) Samstag

FETEN

11.11 INNENSTADT

Jugendmaskenzug

19.33 HALLE 45

6. Kostümsitzung (Nachsitzung mit "Maximum Beatz")

21.00 RED CAT CLUB

Pop Explosion, Pop, Charts & Trash

21.00 DORETT

The Nightowl Feat Chris Edelstadt & DJ

Jameric (Soul, Funk)

22.00 CAVEAU

Rock WG

22.00 ROXY

Showtime, DJ Madd Dee Good Vibes

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Depri-Disko (Melancholische Tanzveranstaltung)

23.00 BELLINI

Mita meets Einbahnstraße (Techno)

KONZERTE

21.00 ALEXANDER THE GREAT

Live on Stage: Lord Bishop Rocks, anschl.

Aftershowerparty mit DJ Ernst

22.00 KUZ

DasDding & Lari Luke Live

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL

The Cold Trip - Eine Winterreise,

Hörtheater mit Werken von F. Schubert & B. Lang

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS

Süden, von Julien Green, Gastspiel Les

Théâtres de la Ville de Luxembourg

20.00 GALLI THEATER

Ehekramer, eine explosive Komödie

20.00 FRANKFURTER HOF

Tahnee "Vulvarine"

20.00 UNTERHAUS

Mathias Richling: #2020

20.00 UNTERHAUS,KLEINES HAUS

Anne Folger: Selbstläufer, Musikkabarett

KUNST

14.00 SALUTE

Vernissage, Dirk Ahrens & Michael Göller:

Astronomical Sights

FAMILIE

15.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM

Öffentliche Familienführung im Dom

16.00 GALLI THEATER

Die Schneekönigin (ab 3 J.)

SONSTIGES

10.00 THERESIANUM

JugendBildungsmesse, Eintritt frei

14.00 LA BELLE ÉPOQUE

Kurse zu DIY, Vintage, Handarbeiten uvm.

15.00 PALATIN

Fotoausstellung "Discorals" (Vernissage)

18.30 GEOGRAPHIE FÜR ALLE

Stadtrundgang "Auf Nachtwache in Mainz" (Treffpunkt Fastnachtsbrunnen)

9))) Sonntag

FETEN

15.11 HAUS DER JUGEND

Kindermaskenball

16.33 HALLE 45

Gemeinschaftssitzung MCV & MCC

KONZERTE

11.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS

Sonntagsmatinee, Amonta Quartett

15.00 EV. LUTHERKIRCHE

Mainzer Medizinerorchester (Mozart,

Beethoven & Mendelssohn), Eintritt frei

20.00 FRANKFURTER HOF

Pasión de Buena Vista Tour 2020. Eine

einzigartige Bühnenshow

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS

Zanaida, Oper von Johann Christian Bach

18.00 STAATSTHEATER,FILIALE

Nachts (bevor die Sonne aufgeht)

18.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS

Werther (Premiere), nach J. W. v. Goethe

18.00 UNTERHAUS,KLEINES HAUS

Helge und das Udo: LÄUFT!

20.00 UNTERHAUS

Mathias Richling: #2020

LITERATUR

11.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE

20. Bücherfrühstück – Gérard Scappini

„Am anderen Ende der Stadt. Eine Jugend

in Frankreich 1958-1966“ € 9 inkl. Essen

17.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER

Minas liest Handke (musikaische

Begleitung: Uwe Oberg, Piano)

FAMILIE

11.00 GALLI THEATER

Aladdin & die Wunderlampe (ab 3 J.)

14.30 KUZ

Das Dschungelbuch, Junge Bühne Mainz

16.00 GALLI THEATER

Die Schneekönigin (ab 3 J.)

SONSTIGES

11.00 KUNSTHALLE MAINZ

Erkundung des Botanischen Gartens

(Treffpunkt: Anselm-Franz-von-

Bentzel-Weg 9b)

14.00 ME AND ALL HOTEL

x Mainzer Win(t)z)erausshank: Weingut

Heinz Lemb (bis 18 Uhr)

15.00 LANDESMUSEUM

Kuratorenführung durch Ausstellung

„Egon Hartmann und der Wiederaufbau

von Mainz“

17.00 BAR JEDER SICHT

ArtNight Pro: Frida Kahlo vor grüner

Wand

10))) Montag

FETEN

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Mad Monday mit Dr. Love, Pop, Hip-Hop,

Klassiker, Eintritt frei

KONZERTE

20.30 SCHICK & SCHÖN

Klein Aber Schick: Mark Peters and The

Dark Band

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Ganz schön Jazz mit J'USED, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS

Die Physiker, Komödie in zwei Akten

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS

Boris Godunow, Oper

20.00 UNTERHAUS

Mathias Richling: #2020

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS

Ronja Räubertochter (ab 6 J.)

15.11 TURNGEMEINDE GONSENHEIM

Kindermaskenball

11))) Dienstag

FETEN

18.00 ALTES POSTLAGER

Mainzer Weinsalon (After Work Party)

19.11 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI

Z. Kuehn Fassenacht

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Polster, Pink & Indie mit Psycho-Jones,

Indie-, Wave- & Alternative Eintritt frei

KONZERTE

19.00 KUZ

Esther Bejerano & Microphone Mafia

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

U-Bahn, New Wave, Post-Punk,

Synth-Pop, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS

Werther, nach J. W. v. Goethe

20.00 UNTERHAUS

Lisa Fitz: Flüsterwitz!

20.00 KAMMERSPIELE

Der Hund der Baskervilles

FAMILIE

10.30 STAATSTHEATER,U17

Popcorn (Premiere, ab 8 J.)

SONSTIGES

18.00 LANDESMUSEUM

Vortrag zur Landesausstellung „Die Kaiser

und die Säulen ihrer Macht“)

12))) Mittwoch

FETEN

21.00 RED CAT CLUB

Liebevoll, 90er bis heute

21.00 DORETT

Total Global Feat Offbeatterrorist

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖ

Bergfest 2000 mit DJ bÄrt, 2000er Party,

Eintritt frei



KONZERTE

21.30 KULTURCAFÉ

Rainer Schrecklinger (Soulful Guitar)

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS

Zanaida, Oper von Johann Christian Bach

20.00 UNTERHAUS

Lisa Fitz: Flüsterwitz!

20.00 KAMMERSPIELE

Der Hund der Baskervilles

20.00 UNTERHAUS,KLEINES HAUS

Heinz Gröning: Jammern gilt nicht

LITERATUR

19.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN

Alltag im Verborgenen zum Leben querer

Menschen, Podiumsdiskussion, Eintr. frei

FILME

19.00 CINÉ MAYENCE

Kurzfilmtag

20.00 CAPITOL

„Occuper L'Allemagne 1918-1930“

20.15 BAR JEDER SICHT

Kino am Mittwoch: Schwule Mini-Serie 1

FAMILIE

10.30 STAATSTHEATER,U17

Das Kinder der Seehundfrau (ab 6 J.)

18.00 KINDER- & JUGENDZENTRUM AKK

Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12 J., kostenfrei, ohne Anmeldung

FILME

19.00 KUNSTHALLE MAINZ

Kurzfilmabend "Shortcuts"

SONSTIGES

18.00 LANDESMUSEUM

Ausstellungseröffnung: „Vom Tod zum

Leben. Bronzezeitliche Gräber aus

Rheinhesen“

13))) Donnerstag

FETEN

19.11 ME AND ALL HOTEL

x Wohnzimmersitzung

Karneval-Club Kaste!

21.00 ALEXANDER THE GREAT

Open Stage

21.00 RED CAT CLUB

Termine Februar



15.

Das Fernsehen wird immer langweiliger – „Die Affirmative“ tut was dagegen: ihr eigenes Fernseh-Programm. Durch die Kanäle zappen und selbst entscheiden, wo man hängenbleibt, ist das Motto des Impro-Abends in der Bar jeder Sicht (Beginn 20.15).

KONZERTE
17.00 ALTSTADT KNEIPEN & GASSEN Guggemusik-Festival (bis 22 Uhr)
19.00 ZMO Absinto Orkestra
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Thank You Scientist, Support: VASA, progressive Rock, Experimental
BÜHNE
19.00 SWR Kabarett im Foyer: Werner Brix ("Mit Vollgas zum Burnout")
19.30 STAATSTHEATER, FILIALE Sophia, der Tod und ich, nach dem Roman von Thees Uhlmann
20.00 GALLI THEATER Frosch Mich, Beziehungskomödie
20.00 UNTERHAUS, KLEINES HAUS Holger Paetz: Fürchtet Euch! Die Buß- und Fasten-Predigt
20.00 UNTERHAUS Kabarett Leipziger Pfeffermühle: Der führerlose Aufzug
LITERATUR
15.00 AKADEMIE D. WISSENSCHAFTEN Wenn Begabung und Bildungswege abweichen (Symposium)
FAMILIE
10.30 STAATSTHEATER, U17 Popcorn (ab 8 J.)
SONSTIGES
16.00 KUNSTHALLE MAINZ Ausstellungsgespräch mit Uriel Orlow und Stefanie Böttcher
20.00 ZEN-ZENTRUM MAINZ Meditationsabend mit Vortrag "Karma - höhere Macht oder selbstgemacht?"

15))) Samstag
FETEN
19.11 NÜV-KANONENBOOT NÜV: Große Prunksitzung 21.00 Red Cat Club Tanz 2000+, 2000er bis heute
21.00 DORETT Eder's Odyssee #28 Feat Tim Eder (House, Techno)
22.00 CAVEAU Rock WG
22.00 ROXY Showtime, DJ Madd Dee Good Vibes
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Dick dich ins Knie, Melancholie!
23.00 KUZ Hits, Hits, Hits, 80er, 90er, 00er Party
23.00 BELLINI Galaxy (Psy,Goal)
KONZERTE
12.30 HOPFENGARTEN Guggemusik-Festival. Durch die Gassen, bis 16 Uhr zum Gutenbergplatz. Abends durch die Kneipen
20.00 KUZ, WERKHALLE Turbostaat - Rattenlinie Nord, Punk, Rock
20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Symphonie Fastnachtique, Moderation: Lars Reichow
20.30 HAUS DER JUGEND Ivan Habernal Quartett, Jazz
21.00 ALEXANDER THE GREAT Mercury Falling, anschl. Aftershowparty
BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, U17 Ramstein Airbase: Game of Drones, ein

Projekt von Jan-Christoph Goekel
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Hexenjagd, Schauspiel von Arthur Miller
20.00 GALLI THEATER Frosch Mich, Beziehungskomödie
20.00 UNTERHAUS, KLEINES HAUS Holger Paetz: Fürchtet Euch! Die Buß- und Fasten-Predigt
20.00 UNTERHAUS Kabarett Leipziger Pfeffermühle: Der führerlose Aufzug
20.15 BAR JEDER SICHT ImproTheater, „Die Affirmative“: Primetime
FAMILIE
16.00 GALLI THEATER Rapunzel (ab 3 J.)
SONSTIGES
17.00 ALTES POSTLAGER Indoor Nachtlohnmarkt #03 100Aussteller mit Klamotten, Kunst, Food-Markt, Locals &Talents,UnpluggedLiveMusik,DJs (bis 0)



offene Tür

Zeit für Begegnung und Austausch – sowie Infos zu unseren Kursen, Workshops, Beratungen und Heilsitzungen

**Samstag, 15.2.2020
14 bis 20 Uhr**

heilfroh-mainz.de
Zentrum für Selbstheilung und Entfaltung

16))) Sonntag
FETEN
14.00 ME AND ALL HOTEL x Mainzer Win(t)zerausschank: Weingut Zehnerhof (bis 18 Uhr)
KONZERTE
16.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Symphonie Fastnachtique, Moderation: Lars Reichow
BÜHNE
18.00 STAATSTHEATER, U17 Nassim
18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Komödie mit Banküberfall, Henry Lewis, Jonathan Sayer und Henry Shields
18.00 STAATSTHEATER, FILIALE Sophia, der Tod und ich, nach dem Roman von Thees Uhlmann
18.00 HALLE 45 Paul Panzer
20.00 UNTERHAUS Kabarett Leipziger Pfeffermühle: Der führerlose Aufzug
FAMILIE
10.45 KUZ Das vierte Ei, Kids im KUZ, Kindertheater

11.00 GALLI THEATER Mitspieltheater - Hans im Glück (ab 3 J.)
14.45 KUZ Das vierte Ei, Kids im KUZ, Kindertheater
15.00 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFFAHRT Rundgang: Rammen und Entern - Erinnerungen an die Flotte
15.00 LANDESMUSEUM Kinderführung: Auf Spurensuche quer durchs Museum
16.00 GALLI THEATER Rapunzel (ab 3 J.)
SONSTIGES
15.00 GEOGRAPHIE FÜR ALLE Stadtrundgang "Stadt der Superlative" (Treffpunkt Osteiner Hof)

17))) Montag
FETEN
23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Mad Monday mit Dr. Love, Pop, Hip-Hop, Klassiker, Eintritt frei

KONZERTE
20.00 SCHICK & SCHÖN Klein Aber Schick: Ulli Zehfuß
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Ganz schön Jazz mit H15, Eintritt frei
BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, FILIALE Was denn da fehlt oder Wie ich im Datingportal Foucault kennen lernte
20.00 UNTERHAUS Kabarett Leipziger Pfeffermühle: Der führerlose Aufzug

18))) Dienstag
FETEN
19.30 BAR JEDER SICHT Barquiz
23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Polster, Pink und Indie mit Psycho-Jones, Indie-, Wave- & Alternative, Eintritt frei
KONZERTE
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Jeremias, IndiePop, StyloFunk, Disco, Ei.frei
BÜHNE
19.30 KUZ Woyzeck, Junge Bühne Mainz. Im Lehrsaal (OG)
19.30 STAATSTHEATER, FILIALE Aggro Alan
20.00 UNTERHAUS Kabarett Leipziger Pfeffermühle: Der führerlose Aufzug
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Postkarten selbst gestalten (ab 6 J.)

19))) Mittwoch
FETEN
21.00 RED CAT CLUB Liebevoll, 90er bis heute
21.00 DORETT Wednesday Retox Feat Dorett DJ (Prog TBA)
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Bergfest 2000 mit DJ bÄrt, 2000er Party, Eintritt frei
KONZERTE
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN The Screenshots, Diskursrock, Twitter-Pop
20.00 ALTES POSTLAGER The Game - Born2Rap - World Tour
21.30 KULTURCAFÉ J'used (Jazz)
BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, U17 Nassim
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Krabat
20.00 UNTERHAUS Timo Wopp: Auf der Suche nach dem verlorenen Witz

FILME
18.30 STADTBIBLIOTHEK Film-Vortrag Jörg Leuthner "Extreme Wasserstände. Niedrigwasser, Hochwasser und Eisgänge auf dem Rhein"
20.15 BAR JEDER SICHT Kino am Mittwoch: Schwule Mini-Serie (Teile 2 & 3)
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Postkarten selbst gestalten (ab 6 J.)
15.11 FRANKFURTER HOF 56. Große Kinderfasnacht mit Klepperwettbewerb. Einlass 14.11 Uhr
18.00 KINDER- & JUGENDZENTRUM Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12 J., kostenfrei, ohne Anmeldung

SONSTIGES
19.00 KUNSTHALLE MAINZ Reanimieren, reinszenieren & redigieren - Rundgang und Gespräch

YOGA Vidya Mainz

www.yoga-vidya.de/mainz

Neubrunnenstr.8 55116 Mainz

06131/ 277 60 33

20))) Donnerstag
FETEN
19.11 KUZ Altweiberfasnacht
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN 80s Baby - Dirty Dancing Edition
20.11 IMPERIAL Weiberball (DJ Holsh)
21.00 DORETT Beam Me Up Feat Bumbum & Hamit
21.00 ALEXANDER THE GREAT Nachtstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro
21.00 RED CAT CLUB Phatcat ft. DJ Sanchez & DJ Sensay,Hip Hop
22.00 BELLINI Altweibertechno (Techno)
KONZERTE
20.30 HAUS DER JUGEND Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei
BÜHNE
20.00 UNTERHAUS Lisa Eckhart: Die Vorteile des Lasters
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (ab 10J.)
SONSTIGES
12.30 LANDESMUSEUM KiM Kunst in der Mittagspause (Fastnacht mit Rudolf & Patrik Henkel) Wdh.14.30Uhr

KONZERTE
20.30 HAUS DER JUGEND Daniel Guggenheim Quartett fest. Sebastian Sternal, zeitgenössischer Jazz

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER Die 7 Typen Show
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (ab 10J.)
SONSTIGES
14.00 LA BELLE ÉPOQUE Kurse zu DIY, Vintage, Handarbeiten uvm.
16.00 KUNSTHALLE MAINZ Dark Matters - Hörgang zur dunklen Materie der Stadt
19.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER New Afro stellt sich vor: Fashionshows, Musik, Snacks

KONZERTE
20.30 HAUS DER JUGEND Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei

BÜHNE
20.00 UNTERHAUS Lisa Eckhart: Die Vorteile des Lasters
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (ab 10J.)
SONSTIGES
12.30 LANDESMUSEUM KiM Kunst in der Mittagspause (Fastnacht mit Rudolf & Patrik Henkel) Wdh.14.30Uhr

KONZERTE
20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN The Screenshots, Diskursrock, Twitter-Pop
20.00 ALTES POSTLAGER The Game - Born2Rap - World Tour
21.30 KULTURCAFÉ J'used (Jazz)
BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER, U17 Nassim
19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Krabat
20.00 UNTERHAUS Timo Wopp: Auf der Suche nach dem verlorenen Witz

FETEN
19.00 EULCHEN BRAUEREI Helau Again, Ü30-Fastnacht. 9 €
20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Rote Armee Fastnacht
20.11 FRANKFURTER HOF Let's Burlesque mit anschließender Fastnachtsparty
20.15 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI Schankraum-Viewing: Mainz bleibt Mainz
20.15 BAR JEDER SICHT Auf großer Leinwand "Mainz bleibt Mainz", ab 23 "Funky Fastnacht"

21.00 RED CAT CLUB Humba, Pop, Charts & Trash
21.00 DORETT Sanatorium Disco Squad (House, Techno)
22.00 ROXY Lost in Music!, mit DJ FOS
22.11 KUZ Fastnachtsparty
23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Ganz! Schön Anders, Pop, House, Hip Hop, 90er & Party Classics

KONZERTE
21.00 ALEXANDER THE GREAT Alternative Rock / Grunge / 90s Hits

BÜHNE
20.00 UNTERHAUS Lisa Eckhart: Die Vorteile des Lasters

FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (10J.+)
SONSTIGES
15.00 OBER-OLMER WALD Landschaftspflege für jedermann

22))) Samstag
FETEN
18.11 KUZ 4. Mainzer Hipsterball
18.11 THEODOR-HEUSS-UFER Narrenschiff der GdP auf dem Rhein
19.11 HAFENECK Wollust und Würde Sitzung, 15 €
20.00 SCHICK & SCHÖN Elektrofassenacht 2020
20.11 FRANKFURTER HOF Let's Burlesque mit anschließender Fastnachtsparty
21.00 BAR JEDER SICHT Fastnachts-Karaoke
21.00 ALEXANDER THE GREAT Saturday Night Rock Party
21.00 RED CAT CLUB Humba, 90er bis heute
21.00 DORETT Play Feat Sven Klaeser & Friends (House, Techno)
22.00 CAVEAU Rock WG
22.00 ROXY Showtime, DJ Madd Dee Good Vibes
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN 90s Baby! die Megahit-Safari, Pop, Hip-Hop, RnB, Grunge, Eurodance

KONZERTE
20.30 HAUS DER JUGEND Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER Die 7 Typen Show
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (ab 10J.)
SONSTIGES
14.00 LA BELLE ÉPOQUE Kurse zu DIY, Vintage, Handarbeiten uvm.
16.00 KUNSTHALLE MAINZ Dark Matters - Hörgang zur dunklen Materie der Stadt
19.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER New Afro stellt sich vor: Fashionshows, Musik, Snacks

KONZERTE
20.30 HAUS DER JUGEND Daniel Guggenheim Quartett fest. Sebastian Sternal, zeitgenössischer Jazz

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER Die 7 Typen Show
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (ab 10J.)
SONSTIGES
14.00 LA BELLE ÉPOQUE Kurse zu DIY, Vintage, Handarbeiten uvm.
16.00 KUNSTHALLE MAINZ Dark Matters - Hörgang zur dunklen Materie der Stadt
19.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER New Afro stellt sich vor: Fashionshows, Musik, Snacks

KONZERTE
20.30 HAUS DER JUGEND Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER Die 7 Typen Show
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (ab 10J.)
SONSTIGES
14.00 LA BELLE ÉPOQUE Kurse zu DIY, Vintage, Handarbeiten uvm.
16.00 KUNSTHALLE MAINZ Dark Matters - Hörgang zur dunklen Materie der Stadt
19.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER New Afro stellt sich vor: Fashionshows, Musik, Snacks

KONZERTE
20.30 HAUS DER JUGEND Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER Die 7 Typen Show
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (ab 10J.)
SONSTIGES
14.00 LA BELLE ÉPOQUE Kurse zu DIY, Vintage, Handarbeiten uvm.
16.00 KUNSTHALLE MAINZ Dark Matters - Hörgang zur dunklen Materie der Stadt
19.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER New Afro stellt sich vor: Fashionshows, Musik, Snacks

KONZERTE
20.30 HAUS DER JUGEND Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER Die 7 Typen Show
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (ab 10J.)
SONSTIGES
14.00 LA BELLE ÉPOQUE Kurse zu DIY, Vintage, Handarbeiten uvm.
16.00 KUNSTHALLE MAINZ Dark Matters - Hörgang zur dunklen Materie der Stadt
19.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER New Afro stellt sich vor: Fashionshows, Musik, Snacks

KONZERTE
20.30 HAUS DER JUGEND Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei

21.00 DORETT Exotische Früchte Feat Janeck
21.11 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Nur die Nuller waren Duller - 2000er Party, mit DJ bÄrt
22.11 KUZ No Q Sportlerparty
23.00 BELLINI Narrentechno (Techno)

FAMILIE
11.00 GALLI THEATER Die kleine Seefrau (ab 3 J.)
16.00 GALLI THEATER Prinzessin auf der Erbse (ab 3 J.)

24))) Montag
FETEN
11.11 ÜBERALL Rosenmontag
11.11 BAR JEDER SICHT Rosenmontags-Party mit Tamara
13.11 KULTURCLUB SCHON SCHÖN Fetenraketen & Partypeitschen - Rosenmontagsparty
15.00 SCHICK & SCHÖN Elektrofassenacht 2020
19.11 UNTERHAUS SWR 1 Rosenmontagsparty

KONZERTE
21.00 ALEXANDER THE GREAT Alternative Rock / Grunge / 90s Hits

BÜHNE
20.00 UNTERHAUS Lisa Eckhart: Die Vorteile des Lasters

FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (10J.+)
SONSTIGES
15.00 OBER-OLMER WALD Landschaftspflege für jedermann

KONZERTE
21.00 ALEXANDER THE GREAT Alternative Rock / Grunge / 90s Hits

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER Die 7 Typen Show
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (ab 10J.)
SONSTIGES
14.00 LA BELLE ÉPOQUE Kurse zu DIY, Vintage, Handarbeiten uvm.
16.00 KUNSTHALLE MAINZ Dark Matters - Hörgang zur dunklen Materie der Stadt
19.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER New Afro stellt sich vor: Fashionshows, Musik, Snacks

KONZERTE
20.30 HAUS DER JUGEND Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER Die 7 Typen Show
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (ab 10J.)
SONSTIGES
14.00 LA BELLE ÉPOQUE Kurse zu DIY, Vintage, Handarbeiten uvm.
16.00 KUNSTHALLE MAINZ Dark Matters - Hörgang zur dunklen Materie der Stadt
19.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER New Afro stellt sich vor: Fashionshows, Musik, Snacks

KONZERTE
20.30 HAUS DER JUGEND Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER Die 7 Typen Show
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (ab 10J.)
SONSTIGES
14.00 LA BELLE ÉPOQUE Kurse zu DIY, Vintage, Handarbeiten uvm.
16.00 KUNSTHALLE MAINZ Dark Matters - Hörgang zur dunklen Materie der Stadt
19.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER New Afro stellt sich vor: Fashionshows, Musik, Snacks

KONZERTE
20.30 HAUS DER JUGEND Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER Die 7 Typen Show
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (ab 10J.)
SONSTIGES
14.00 LA BELLE ÉPOQUE Kurse zu DIY, Vintage, Handarbeiten uvm.
16.00 KUNSTHALLE MAINZ Dark Matters - Hörgang zur dunklen Materie der Stadt
19.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER New Afro stellt sich vor: Fashionshows, Musik, Snacks

KONZERTE
20.30 HAUS DER JUGEND Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER Die 7 Typen Show
FAMILIE
10.15 KUNSTHALLE Wenn Pflanzen sprechen könnten (ab 10J.)
SONSTIGES
14.00 LA BELLE ÉPOQUE Kurse zu DIY, Vintage, Handarbeiten uvm.
16.00 KUNSTHALLE MAINZ Dark Matters - Hörgang zur dunklen Materie der Stadt
19.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER New Afro stellt sich vor: Fashionshows, Musik, Snacks

21.00 RED CAT CLUB Phatcat, Hip-Hop
KONZERTE
19.00 SWR K. im Foyer: Scots-Preisträger-Festival mit schottischen Musik-Nachwuchstalenten
20.30 HAUS DER JUGEND Goldene Cowboys, Eintritt frei

LITERATUR
11.00 GALLI THEATER Die kleine Seefrau (ab 3 J.)
19.00 KUZ Poetry Slam

28))) Freitag
FETEN
20.11 FRANKFURTER HOF Altweiberball Ranzengarde
21.00 ALEXANDER THE GREAT Crossing All Over
21.00 RED CAT CLUB Schüttel Dein Speck, Deutsch Rap, Hip-Hop & Pop
21.00 DORETT Circle Grooves Feat Matias Pizarro (House, Minimal)
22.00 KUZ 90s Paradise
22.00 ROXY Lost in Music!, mit DJ FOS
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN 80s - The Music is geil
23.00 BELLINI Niereich @ Advanced (Techno)

KONZERTE
20.00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS Maybepop. Ziel:los! Das kommende Programm
20.00 HALLE 45 Völkerball – a tribute to Rammstein

BÜHNE
20.00 GALLI THEATER Männerschlussverkauf
20.00 IGS ANNA SEGHERS Werwolfmusical "Lycantropia"
KUNST
16.00 KUNSTHALLE MAINZ Zeichenatelier (Kurs, ab 14 J.)
17.00 KELLER DER RÖMERPASSAGE Sternbildführung im Mainzer Isis- und Mater Magna-Heiligtum
19.00 ZMO Thomas Kellner: Genius Loci

Beruf

Ihr habt gerade das Haus des deutschen Weines direkt neben dem Theater übernommen. Was erwartet einen dort?

Wir haben das Restaurant vorerst bis Mai übernommen. Der bisherige Betreiber hatte im Oktober aufgehört. Das Haus muss dringend saniert werden, bevor wir evtl. nach dem Sommer voll anfangen können: also in einer neuen Einrichtung und einem eigenen Ambiente, mit Einführungen zu den Stücken, kleineren Veranstaltungen wie Lesungen und Liederabenden in der oberen Etage, der großen Terrasse und vielem mehr. Aktuell kann man dort immerhin wieder speisen. Wir bieten einen Mittagstisch und eine sehr gute Speisekarte sowie ausgezeichnete Weine.

Kulturell stellt sich das Theater auch breiter auf denn je, von Lesungen bis Diskussionen u.v.m. Wie viel klassisches Theater ist es noch im Kern?

Ich finde ein Theater soll ein kommunikatives Zentrum und kultureller Mittelpunkt der Stadt sein. Wir spielen weit mehr Stücke und Stoffe als früher und haben die Besucherzahlen in jeder Spielzeit steigern können. Die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen war und ist uns ergänzend zum Spielplan sehr wichtig. Wir laden zum Diskurs ein über das, was uns umtreibt: vom Klimawandel über die Europa-Diskussion, das Erstarken der neuen Rechten, den wachsenden Antisemitismus und vieles mehr. Das ist neben dem klassischen Theater auch unsere Aufgabe.

Als Intendant gelten Sie mehr als Manager-Typ denn Künstler. Wie sehen Sie das?

Meine Aufgaben als Intendant sind vielfältig. Ich muss Themen setzen, Rahmenbedingungen schaffen und die richtigen Menschen zusammenbringen. Das bedingt ein hohes Maß an Kommunikation. Ich bin in sämtliche Prozesse und Vorgänge in diesem Haus eingebunden. Angefangen beim Spielplan, bei allen Vertragsgesprächen, bei Modellpräsentationen, beim Probenstart, bei Endproben usw. Ich versuche vieles zu bündeln und meine Einschätzung zu Stücken zu geben, aber ansonsten im Team zu entscheiden, was läuft und was nicht und wie es besser werden könnte. Wenn man den Job ernst nimmt und will, dass Qualität auf die Bühne kommt, ist es daneben kaum noch möglich, selbst zu inszenieren, selbst wenn ich wollte.

Wie finden die Mitarbeiter Ihr Engagement bei sämtlichen Prozessen?

Schwer zu sagen. Ich will mich nicht überall einmischen. Aber ich muss überzeugt sein, dass die Idee trägt. Ich habe keinen Kontrollzwang. Unser Haus kann nur überleben, wenn jeder Einzelne viel Verantwortung übernimmt. Denn es geht auch darum, bei schmalem Budget das Potenzial voll auszuschöpfen. Natürlich scheitert man auch mal oder Erwartungen lösen sich nicht ein. Aber wir arbeiten daran. Die Summe ist das Destillat eines langen kommunikativen und streitbaren Prozesses.

Was ist das Besondere an Mainz beim Theatermachen?

Hier ist Mundpropaganda sehr wichtig. Es dauert oft ein wenig, bis sich die Stücke herumgesprochen haben. Man weiß nicht immer vorab, was funktioniert und was nicht. Auch unbekannte Stücke können besser laufen als gedacht. „The Producers“ etwa läuft großartig. Die Menschen hier sind gerne im Gespräch. Daher ist das mit der Gastronomie auch so wichtig für uns – als eine Chance, einen guten Raum zu schaffen und ein Gesamterlebnis zu ermöglichen. Mittlerweile kommen übrigens auch mehr Besucher von Frankfurt nach Mainz als andersherum.

Mensch

Wie kamen Sie zum Theater?

Ich komme aus einem Dorf im Allgäu, wo es mehr Kühe als Menschen gibt. Mit 15 Jahren habe ich dort angefangen Theater zu spielen. Meine Eltern hatten damit nichts zu tun. Mir war es wichtig, eine eigene Welt zu finden. In Bamberg, Erlangen und Mannheim habe ich dann BWL, Theaterwissenschaften, Germanistik und Philosophie studiert. Währenddessen habe ich immer am Theater gearbeitet, anfangs als Regieassistent und Regisseur. In Mannheim kam der Wechsel in die Intendanz. Und im Jahr 2000 plötzlich zusätzlich für ein Jahr kommissarisch die Aufgaben des technischen Direktors und Personalchefs. Das war fantastisch: zum ersten Mal nicht nur die künstlerische Seite zu gestalten – sondern das technisch und strukturell umzusetzen, was künstlerisch erforderlich ist. Dabei habe ich gelernt, dass Führung bedeutet, zu moderieren, zu koordinieren und gut zu kommunizieren. Das hat mich bis heute geprägt.

Sie sind im sechsten Jahr in Mainz und wurden bis 2026 verlängert. Wie viele Wechsel wird es für Sie noch geben?

Das wichtigste ist, dass sich keine Zufriedenheit einstellt. Ich bin über vieles hier sehr glücklich. Aber die Arbeit muss eine Herausforderung bleiben. Es ist viel in Bewegung und wir haben zahlreiche Ideen für die Zukunft. In Mainz ist spartenübergreifend noch einiges möglich. Wenn ich gesund bleibe, werden sich im Anschluss wohl noch zwei bis drei Stationen anschließen. Aber das ist in den nächsten Jahren nicht mein Thema. Ich habe alle Anfragen von außerhalb immer direkt abgesagt und freue mich hier auf alles, was kommen mag.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich gehe gern raus in die Natur und bin gerne am Wasser. Ich lebe mit meiner Tochter direkt am Fluss und genieße die Weite und den Blick auf den Rhein, bin gern unter Menschen, immer neugierig und gespannt auf gute Geschichten. Deshalb besuche ich gerne Weinstuben, das Bootshaus und natürlich künftig auch viel das HDW. Zum Ausgleich laufe ich gerne und regelmäßig mit meinen Kollegen und nutze mein uraltes kleines Motorboot, um auf die ein oder andere Rheininsel zu fahren und in Ruhe neue Stücke und Stoffe zu prüfen.

Wie würden Ihre Mitarbeiter sie beschreiben?

Nimmt sich viel vor. Redet zu lang. Kommt manchmal zu spät. Offen. Neugierig. Zuverlässig. Teamplayer. Achillesferse: E-Mails! Tür immer offen und man kann ihn immer ansprechen. Und: Es ist anstrengend. Denn alle hier haben seitdem ich da bin mehr Arbeit als früher.

Welche gesellschaftlichen oder im Theater gespiegelten Themen bewegen Markus Müller persönlich?

Ich persönlich mag Stücke und Stoffe sehr, die zeitlose Gültigkeit mit ästhetischer und sprachlicher Sinnlichkeit verbinden. Das können die großen antiken Tragödien sein, oder Theaterautoren wie Shakespeare, Büchner und viele moderne Klassiker sowie heutige Autoren mit kraftvoller Sprache wie etwa Dea Loher. Gesellschaftlich und politisch halte ich unser Zusammenleben in Europa für eine elementare Frage. Ein weiteres großes Thema ist die Frage, wie wir eine wirklich offene Gesellschaft werden und Migration als Bereicherung erleben können. Was bestimmt unser Denken? Wie steht es in unserer Welt um das Verhältnis von Glauben und Wissen? Wie gehen wir miteinander um? Wer hat die Interpretationshoheit über die Wirklichkeit – und wer traut sich endlich wieder, visionäre Ideen zu entwickeln und zu vertreten? Das und vieles mehr beschäftigt mich.

2x5

MARKUS MÜLLER

46 JAHRE

INTENDANT STAATSTHEATER

MAINZ

Interview David Gutsche

Foto Jana Kay



Viele Mitglieder: Rock, Jazz, Klassik, Pop und Chormusik am langen Tisch

Quer Beet Initiative

DIE MAINZER MUSIKSZENE
ETABLIERT SICH LANGSAM
ZUM VEREIN

Was passiert, wenn sich ein Chorleiter, ein Jazzbassist, ein Clubbesitzer, ein klassischer Pianist und ein Rockmusiker an einen Tisch setzen? Streit um Stil und Qualität? U- gegen E-Musik? Nicht so in Mainz. Seit zwei Jahren treffen sich Musiker, Veranstalter, Vertreter von Fachverbänden und andere Musikengagierte regelmäßig in der „Musik Szene Mainz“ (MSM) am runden Tisch, um über Gemeinsamkeiten zu sprechen: Probleme, Perspektiven, Forderungen, Erfahrungen. Hervorgegangen ist die Initiative aus dem „Kulturentwicklungsprozess“, 2016 initiiert von Kulturdezernentin Marianne Grosse. Für einige Akteure war das die Initialzündung, sich weiterhin zu treffen, ohne Beteiligung der Stadtverwaltung, so eben auch für die Musikszene.

Vielfalt ist Programm

Der Kulturclub schon schön, der Landesmusikrat, die Jazz Initiative Mainz, das Collegium Musicum, das Atelier Christiane Schauder, das Ensemble Chordial, die

Hochschule für Musik, die Kulturfabrik Airfield, das KUZ und viele andere mehr sind dabei. Daneben aber auch zahlreiche Einzelmusiker aus allen Genres von Klassik über Jazz bis Rock und Pop. Und das Interesse wächst. Das erklärte Ziel der Initiative: Den musikalischen Reichtum der Stadt erhalten und ausbauen. Dafür muss man sich aber zunächst kennenlernen. Denn was weiß ein Cellist aus dem Staatstheater schon von der alternativen Szene? Und kennt ein Jazzclub die Nachwuchssorgen eines Chores? So kam es, dass sich bei jeder Sitzung, die etwa alle sechs Wochen stattfinden, eine der Mitgliedsgruppen vorstellt. So wächst das Verständnis füreinander und man entdeckt Gemeinsamkeiten. Dass die Meetings in entspannter und solidarischer Atmosphäre verlaufen, ist nicht zuletzt Verdienst von Nora Weisbrod, Mitarbeiterin von Aktion Tagwerk e. V., die von Beginn an die Sitzungen organisiert und leitet, Protokolle führt und Einladungen verschickt.

Mainz befragt. Die Kultursprecher der Parteien im Stadtrat sollen nacheinander eingeladen werden. Und nicht zuletzt ist im Juni ein weiteres gemeinsames Konzert geplant. Schon das „Kick-off-Konzert“ im letzten Jahr, mit dem man sich der Öffentlichkeit präsentierte, war ein Erfolg: Im schon schön gab es vor vollem Haus Soul, Jazz, Chormusik, ein Bläserensemble, eine Lesung, ein Streichquartett und Rockabilly. Für manche vielleicht eine der ersten Begegnungen mit ungewohnter Musik. Hier wollen die Akteure anknüpfen.

Kulturpolitik meistern

Natürlich geht es auch um Politik und Lobbyarbeit. Der Mangel an bezahlbaren Proberäumen betrifft alle Musiker, ebenso die geringen städtischen Mittel für die freie Kulturszene. Die Mieten für Veranstaltungssäle sind teils unbezahlbar. Ein Tourbus für örtliche Bands wird diskutiert. Die Vergnügungssteuer ist ein Thema. Eine gemeinsame Plattform für die Ankündigung von Konzerten wird gewünscht – um nur wenige Punkte der Agenda zu nennen. Wie politisch darf oder muss man sein? Ist die MSM Partner oder Lobbyist gegenüber der Stadt? Kann sie mit gemeinsamer Stimme sprechen, oder gibt es doch widerstreitende Interessen? All das braucht noch viele Diskussionen: „Auf die bereits spürbare Wertschätzung durch die Stadtverwaltung und das Gewicht, das man uns beimisst, können wir jedenfalls schon stolz sein“ – so Clubbetreiber Norbert Schön.

www.musik-szene-mainz.de
hallo@musik-szene-mainz.de

Minas
Fotos: Stephan Dinges

Von Anfang an dabei: Nora Weisbrod und Norbert Schön



Ein Schlitten ist im Winter das bevorzugte Transportmittel, um einen Hang schnellstmöglich hinunter zu gleiten. Dieser Spaß für Jung und Alt ist eine willkommene Abwechslung im tristen Winter-Alltag. Doch wohin geht der Mainzer Rodler, wenn der Berg ruft?

Am Elmerberg (Finthen)

Am Rand von Finthen liegt der Elmerberg, an dessen Hängen im Sommer schöne Obstbäume wachsen. Im Winter bietet der Elmerberg dem passionierten Rodler eine lange Abfahrt in idyllischer Lage zwischen den Obstterrassen auf dem Feldweg. Der Schlitten gewinnt schnell an Fahrt und dem Fahrer wird durch die Länge der Strecke eine gediegene und flotte Abfahrt geboten. Sprungschancen fehlen, können jedoch von ambitionierten Springern selbst gebaut und geschickt platziert werden. Der Elmerberg ist wenig besucht. Hier rodeln hauptsächlich Familien und Kinder aus der näheren Umgebung. Eine freie Piste garantiert ein ungestörtes, entspanntes und fast schon meditatives Rodelvergnügen. Menschen, die Rodeln als kollektiven Extremsport verstehen, sollten sich deshalb lieber einen anderen Berg suchen.

Volkspark (Mainz)

Auch der Volkspark wird im Winter zur Rodelstrecke umfunktioniert. In der Nähe des Favorite Parkhotels fahren Kinder und Erwachsene kurzerhand den Hang hinunter. Die kurze Abfahrt verfügt über eine gute Steigung. Der Schlitten erreicht auch hier eine formidable Geschwindigkeit. Viele Kinder treffen sich im Volkspark und die Strecke kann getrost als Stadtrodelbahn bezeichnet werden. Deshalb können insbesondere Familien mit ihren Kindern dort einen spontanen Zwischenstopp auf dem Schlitten einlegen. In der Nähe des Hangs halten Buslinien.

Platte (Wiesbaden)

Beim Jagdschloss auf dem Wiesbadener Berg Platte kommen Freunde des Rodelsports voll auf ihre Kosten. Die Rodelstrecke kann durch alpines Flair im winterlichen Wald und eine mittellange Abfahrt überzeugen. Für das leibliche Wohl bietet eine Bar Glühwein und Bratwurst. Auf der breiten Strecke nimmt der Schlitten durch die steile Hanglage schnell

Rodeln in Mainz

WIRD ES NOCHMAL WINTER?
IN MAINZ? WIR HOFFEN ES.
FALLS NICHT, DÜRFEN SIE
DIESE SEITE ÜBERLESEN.

Ob mit Plastik oder Holz, es bleibt einfach eine Gaudi



an Fahrt auf. Besonders die verschiedenen Sprungschancen konnten überzeugen. Die Platte ist sehr gut besucht und auch der Glühwein zeigt bei so manchem Abfahrer seine Wirkung. Wer also eher beschaulich und stressfrei Rodeln will, sollte sich aufgrund der hohen Kollisionsgefahr mit anderen Gästen nach einer Alternative umsehen. Für Mainzer bietet sich die Anfahrt mit dem Auto an. Der Berg ist vom Wiesbadener Hauptbahnhof, aber auch an den öffentlichen



Nahverkehr durch Busse angebunden. Wenn Schnee liegt, fährt vom Platz der deutschen Einheit der sogenannte Ski-Bus.

Kellerskopf

Der Kellerskopf ist besonders beliebt bei Wiesbadener Rodelfans, die keine weite Anreise auf sich nehmen möchten. Liegt genug Schnee, kann man auf dem Berg in Naurod gleich mehrere Abfahrten nehmen.

Feldwege am Hang und Golfplätze
Manchmal muss man kreativ werden. Besonders in einigen Vororten gibt es den ein oder anderen kleinen Hang, der bei genug Schnee fall zur Piste umfunktioniert werden kann. In Wiesbaden sogar der Golfplatz Rheinblick und am Chausseehaus. Dort gibt es einige kleinere und längere Abfahrten, die besonders für Kinder gut geeignet sind. Für die ganz Kleinen kann sogar der Henkellpark auf der gegenüberliegenden Seite der Sekkellerei als Übungshang herhalten. Die schwache Steigung eignet sich besonders gut für Anfänger.

Fazit

Die Platte ist für wintersportbegeisterte Menschen eine gute Adresse. Wegen der großen Entfernung von Mainz aus, raten wir zu einem längeren Ausflug mit anschließendem Waldspaziergang. Am Elmerberg ist der gemütliche familiäre Sonntagsrodler gut aufgehoben. Die Nähe zur Stadt und die gerade, recht flotte Bahn garantiert ein wohldosiertes Rodelvergnügen. sensor rät zu Rennen zwischen drei oder vier Personen. Im Gegensatz zur Platte ist die Strecke nicht besonders breit und ziemlich übersichtlich, was das plötzliche und unerwartete Kreuzen der Fahrbahn durch andere Gäste verhindert. Für Kurzentschlossene bietet sich die Rodelstrecke im Volkspark an. Die Nähe zur Innenstadt und die zentrale Lage sind klare Vorteile. Alle weiteren Strecken sind teils der Hammer, aber eben mit langen Anfahrten in Kauf zu nehmen.

Gabriel Werchez Peral,
Marwin Plän



Im Domsgickel füllen Fußballfans und andere nette Menschen den Laden fast jeden Abend bis auf den letzten Platz

DER GROSSE TEST

Fußballkneipen

DIE WINTERPAUSE IST VORÜBER
UND DER BALL ROLLT WIEDER

Domsgickel (Greibenstraße 16)

Im Domsgickel stellt sich ein Rundum-Wohlgefühl ein. Eine Kneipe im ursprünglichen Sinne: Gemacht von Freunden, die ihre Wohnzimmer-Gaststätten neben den Hauptjobs betreiben. Besuch von Freunden, die sich wohlfühlen wollen ohne sich verstellen zu müssen. Über Sky und DAZN deckt der Domsgickel das Fußball-TV-Vollprogramm ab. Dazu schmeckt die Kneipenküche (Empfehlung: Auflauf). Die Pizzen sind nach ehemaligen 05-Spielern benannt und im vergangenen Jahr übernahm 05-Keeper Robin Zentner eine Schicht im Service. Einmal im Monat wird es richtig spannend, wenn der aktuelle Schnaps (1 Euro) und Longdrink des Monats (3,90) ausgerufen wird. Bei Redaktionsschluss gab es Wodka Gorbatschow und Jägermeister-Maracuja. Mittwochs erhalten Studenten 20 Prozent Rabatt. In einem Nebenraum stehen zwei Kicker, es wird Dart gespielt (im Sommer auch im schönen Innenhof) und im Regal stehen zahlreiche Spiele und Bücher.

Zum Heringsbrunnen (Heringsbrunnengasse 1)

Fast hätte der Autor dieser Zeilen – der echten Mainzer Mundart nicht mächtig – den Dienst quittieren müssen. In Schollis Heringsbrunnen

kommt man mit Hochdeutsch nicht weit. Die „escht Meenzer Bierbar“ ist ein Lebenswerk ihres Inhabers Michael Schollmayer. Der meinungs-freudige Wirt ist immer für einen Spruch über die Gastroszene oder gegen die Handkäs-Mafia zu haben und erfindet sich gern immer wieder neu. Zum Fußball mit Stadionsound gibt es im Heringsbrunnen die hausgemachten Knusper-schnitzel oder riesige Spare Ribs. Die perfekte Temperatur des bisweilen auch „eiskaltes flüssiges Gold“ genannten Bieres wird ständig thematisiert – im Sommer meldet er schon mal: „Kältere-kord! 1,5 Grad!“. Generell ist der Sommer aber nicht sein Freund, denn der Heringsbrunnen hat zwar große, offene Fenster, aber keinen Außenbereich. Daher muss Scholli mit anderen Vorzügen werben. Neben Fußball ist auch die Fastnacht eine gute Gelegenheit für den Besuch!

Zur Andau (Gaustraße 77)

Die „letzte Bitburger Zapfstelle vor den Chagall-Fenstern“ am Fastnachtsbrunnen seit 1844 – länger als der Brunnen selbst! Herzstück des Ladens ist der runde Tresen. Die Kultschänke zieht Gäste jeder Altersstufe an und bietet klassisches Kneipenessen vom Mettbaguette über Flammkuchen bis zur Gulaschsuppe – zudem wöchentlich



Klassische Kneipengemütlichkeit mit Entertainment-Vollprogramm und guter Bierauswahl bietet das Jack Inn

wechselndes Stammessen. Zuletzt beschwerte sich das Andau-Team über die geänderten Fahrpläne im öffentlichen Nahverkehr, die den Gästen die nächtliche Rückreise schwer mache. Dabei ist der offizielle Spezialausschank einer großen Eifelbrauerei der perfekte Ort, um auch nach dem Spiel zu versacken. Im Sommer kann man draußen sitzen und auch im Raucherraum können die Spiele verfolgt werden.

The Porter House Irish Pub (Große Langgasse 4)

Irish Pubs gibt es ein paar in Mainz. Doch wenn es um Fußball geht, legen wir uns auf einen Favoriten fest: Das Porter-House ist ein hochgradig lebendiger Pub und zeigt nicht nur hin und wieder Fußball (sowie Rugby und Gaelic Football), sondern durchgehend. Dabei sind alle wichtigen Spiele der Bundesliga, Champions League und Premier League im Programm. Serviert werden Fish & Chips oder ganz einfach die Gerichte der Steh-Pizzeria Roma nebenan. Und überhaupt hat die komplette Nachbarschaft den Hauptgewinn gezogen: Im Zuge der Neugestaltung der Großen Langgasse entstand direkt vor dem Pub, wo vorher ein hässlicher Parkplatz war, der „Dr.-Gisela-Thews-Platz“. Dieser bietet Raum für einen neuen großen Biergarten samt Kinderspielgeräten. Mon-



Viele Stammgäste nutzen das Sixties als zweites Wohnzimmer

tags profitieren biertrinkende Studierende von günstigen Preisen und jeden Dienstag gibt's die Quiz League.

Sixties (Große Langgasse 11)

Auch das Sixties hat vom Umbau der Großen Langgasse profitiert und nun mehr Platz für Außengastronomie. Drinnen läuft's schon seit 1997 gut, vor allem seit die Kneipe im Pub-Stil vor einigen Jahren um einen Nebenraum erweitert wurde. Im Programm sind alle wichtigen Fußballspiele und eine riesige Bierauswahl, auch vom Fass. Das Craft-Beer-Zeitalter wurde hier schon eingeläutet bevor der Begriff bekannt wurde. Eine empfehlenswerte Anlaufstelle für Bierbegeisterte im Rhein-Main-Gebiet – mit mehr als 100 Sorten! Ihrer Küche bringen Juni-orchef Dennis Bockius und sein Vater Roland Rindscurrywurst und diverse gutbürgerliche Gerichte sowie das Thai-Gericht der Woche auf den Tisch. Bier gibt's auch im Pitcher (1,5 Liter).

Rhabanus-Eck (Rhabanusstraße 20)

Wer den Fußballsport liebt, wird auch in der Neustadt fündig. Während in fast allen Fußballkneipen Mainz 05 die Hauptrolle spielt, gibt es

hier auch Ausnahmen. Im Rhabanus-Eck qualmt es noch so wie einst im Ruhrgebiet und man bevorzugt auch einen Klub aus dem Revier: Die Wände sind mit Fanartikeln vom FC Schalke 04 geschmückt. Wirtin Maria besticht durch jahrzehntelange Thekenerfahrung und macht die Eckkneipe mit den günstigen Bierpreisen zum Trumpf im Mainzer Kneipenquartett. Wer es urig und bodenständig mag, kann im Rhabanus-Eck hinter buntem Fensterglas in hölzernen Sitzcken ein extrem kneipiges Fußballerlebnis genießen.

Einstein (Kaiser-Wilhelm Ring 82)

Fußballfans aus der hinteren Neustadt zieht es ins Einstein. Doch auch hier darf, bei ausdrücklicher Begeisterung von Wirt Melik, fremdgegangen werden. Er ist glühender und leidgeprüfter HSV-Anhänger und hat seine Sportbar entsprechend beflaggt. Im vergangenen Jahr wurde vor Ort sogar der Mainzer Fanclub „Einstein-Dinos“ gegründet. Die Sättigungsbeilage reicht vom Hamburger über die klassische Pommes Rot-Weiß bis zur Currywurst, auch Salat ist im Angebot. Als das Geschäft nach Meliks Umzug aus der Musikerbörse zunächst schleppend anlief, installierte der findige und wortgewandte Wirt ein

paar Spielautomaten im Raucherraum. Seitdem läuft's und eine breite Auswahl an Fanschals sorgt dafür, dass sich auch Fußballanhänger exotischer Vereine wohlfühlen. Und die haben bei sechs Bildschirmen von jedem Platz beste Sicht. Absoluter Geheimitipp – sofern die Veranstalter demnächst einen neuen Termin ankündigen – ist der Fußballquiz-Abend „3 Ecken, 1 Elfer“.

Jack Inn (Feldbergstraße 3)

Das Jack Inn am Sömmerringplatz hat sich in den vergangenen Jahren zur Lieblingsfußballkneipe vieler Neustadtbewohner entwickelt. Wirtin Erna ist zwar nicht ganz so wortgewaltig unterwegs wie die anderen in ihrer Zunft. Aber ihre fürsorgliche Art und auch die hausgemachten Kässpätzle sorgen für zufriedene Gäste. Gezeigt werden alle wichtigen Fußballspiele via Sky und DAZN, natürlich Mainz 05 und die Champions League. Des Weiteren gehören Dartautomaten im Raucherraum, ein Billard- und Pokertisch sowie eine Playstation zur Ausstattung. Kompagnon Volker hat zudem immer wieder eine neue Bierempfehlung auf Lager – die Auswahl ist gut, man ist offen für und verkauft beispielsweise Eulchen Bier nicht erst, seit es jeder hat, sondern unterstützt die Mainzer Brauerei von Beginn an.

Bistro 23 (Adam-Karrillon-Straße 23)

Die an der Wand hängenden Privatfotos des ehemaligen kroatischen Weltstars Davor Suker zeugen von guten Kontakten in die Fußballwelt. Ein Mainz-05-Schild am Biergarten biedert sich bei den Locals an. Und die Terrasse des Bistro 23 ist eigentlich recht schön, um an sonnigen Tagen ein Radler zu trinken. Auch der ehemalige 05-Präsident Harald Strutz wurde hier jüngst gesichtet. Doch der Fußballabend fühlt sich hier eher wie Arbeit an. Gemütlichkeit wird nicht unbedingt großgeschrieben. Aber das stört niemanden, denn am Ende geht es schließlich manchmal nur um das Ergebnis des geliebten Klubs. Die Fast-Food-Location unter den Fußballkneipen, mit dem Schlusspfiff ist Feierabend.

Daniel Sieben
Fotos: Stephan Dinges





Akt / Malerei

ASTRID EISINGER



Künstler schicken ihre Werke an
bilder@sensor-magazin.de

Der Mensch – unverhüllt, pur, stolz, stur, eigenwillig, einsam, getroffen, getrieben, zerbrechlich, zornig, verloren, versöhnt, freudig, friedvoll – vergänglich.

Wenn Astrid Akt zeichnet, dann trägt der Körper die volle Emotion und das Gesicht tritt in den Hintergrund. Da trifft anatomische Wahrheit den inneren Ausdruck.

Astrid lebt und arbeitet in der Neustadt, hat Kunst und Kommunikationsdesign studiert und vor mehr als 20 Jahren ihre Leidenschaft für das Aktzeichnen entdeckt. Gearbeitet wird dabei in einer Mischtechnik aus Acryl, Ölkreide, Pastell und Graft.

Astrid unterrichtet in der Kunsthalle am Zollhafen Aktzeichnen, und zwar Sonntags ab 11 Uhr und demnächst auch mittwochs. Begleitet mit Musik, Fun und Enthusiasmus kann das hier jeder lernen! Außerdem fertigt sie Auftragsarbeiten – auch mal ein interessantes Geschenk!

a@eisingerdesign.de
www.eisingerart.com



So theatralisch wie möglich

DER BEGRIFF „SCHOCK-ROCK“ WURDE ERST
FÜR ALICE COOPER (72 JAHRE) KREIERT.
AM 15. AUGUST KOMMT ER MIT DEN
„HOLLYWOOD VAMPIRES“ NACH MAINZ

Im Sommer gehen Sie mit Johnny Depp und Joe Perry von Aerosmith auf Tour. Sind die Hollywood Vampires das Ende der Ego-Kultur?

In unserer Band agieren drei Alpha-Tiere: Johnny Depp, Joe Perry und ich. Aber keiner von uns hat darauf bestanden, es so zu machen, wie er es gewohnt ist. Darüber gab es keine Diskussion. Dass drei Alpha-Tiere ohne Streit zusammenarbeiten, ist schon was Besonderes.

Das Album „Rise“ wurde von Ihnen gemeinschaftlich geschrieben. Warum hat Johnny Depp fast alle Texte verfasst?

Weil Johnny ein guter Schreiber ist. Er war ja schon Musiker, bevor er Schauspieler wurde. Er schreibt und spielt die ganze Zeit und spuckt ständig neue Ideen aus. Als wir uns zu den Hollywood Vampires zusammenschlossen, schmissen wir unsere Ideen zusammen. Das ist für mich sehr erfrischend, weil ich eigentlich ganz anders schreibe.

Depp lässt in seinen Texten den Frust über den öffentlichen Streit mit seiner Ex Amber Heard und den Gerüchten über seinen Gesundheitszustand raus. Wie fühlt es sich an, seine wütenden Tiraden zu singen?

Ich bin keiner, der auf Fake News hereinfällt. Als wir mit den Hollywood Vampires erstmals in Moskau spielten, las ich in einer Zeitung, Johnny Depp würde nur noch 55 Kilo wiegen, sei depressiv und trinke zu viel. Aber er saß mir gegenüber und sah in seinem ganzen Leben nie besser aus! Er war in bester Verfassung. Alles, was ich über ihn gelesen habe, waren Lügen! Deshalb kann ich verstehen,

dass er so wütend ist. Er spielt Gitarre in einer Band, die aus Leuten besteht, die er sehr gut leiden kann. Johnny liebt es, mit uns zu spielen und auf Tour zu gehen, weil er so diese ganzen schmierigen Sachen kompensieren kann. In diesen Momenten fühlt er sich frei. In seiner Position braucht man eine dicke Haut.

Die aktuelle Alice-Cooper-Solo-Platte heißt „Breadcrumbs“ (dt.: Semmelbrösel) und ist eine Hommage an die Rockhelden aus Detroit. Sind Sie dabei, Ihre Wurzeln zu entdecken?

Ich wollte etwas für meine Heimatstadt tun. Damals teilte die Alice Cooper Band sich die Bühne mit jungen Gruppen wie Iggy & The Stooges, The MC5 und The Who. Wir sind regelmäßig in Clubs aufgetreten. Heute ist mir mehr denn je bewusst, was das für eine besondere Zeit war. Keiner von uns war reich. Alle Bands aus dieser Stadt klangen sehr hart. Deshalb habe ich auch die „Breadcrumbs“-EP gemacht. Darauf werde ich nur von Musikern aus Detroit begleitet mit einem RnB-Einschlag, was typisch für den Detroit-Sound ist. Wenn man dort als Hardrock auf einer Bühne stand, konnte man im Publikum legendäre Motown-Musiker wie Smokey Robinson oder Stevie Wonder sehen. Und wir sind wiederum auf deren Konzerte gegangen.

Ist es wahr, dass Keith Richards von Ihnen wissen wollte, wie Sie den Kampf gegen die Alkoholsucht gewonnen haben?

Nicht wirklich. Zuerst einmal nennt Keith mich nicht Alice, sondern Vinnie. Er fragte mich einmal, wie lange ich denn schon trocken sei. Ich antwortete: „Keith, das sind jetzt 37 Jahre“. Er: „Warum?“ (Cooper lacht schallend) Keith ist ein verdammt geiler Typ! Ich habe die Stones voriges Jahr in Phoenix gesehen. Ich war überrascht, wie gut sie klangen. Mick war stimmlich in bester Verfassung und Keith und Ronnie Wood haben sich den Arsch abgespielt. Im Rock'n'Roll gibt es einfach keine Altersgrenze. Sie können mit Mitte siebzig immer noch zweieinhalb Stunden auf einer Bühne stehen und rocken.

Warum spielen Sie nach 50 Jahren im Musikgeschäft immer noch Hardrock?

Ich kann mir nicht vorstellen, auf eine Bühne zu gehen und Softrock



Alice Cooper (Mitte) kommt mit Johnny Depp und Joe Perry im Sommer nach Mainz

Wirken die Hollywood Vampires auf Sie wie ein Jungbrunnen?

Als wir das Album schrieben, gab ich mir große Mühe, keine Fingerabdrücke zu hinterlassen. Ich wollte vermeiden, dass sie wie eine Alice-Cooper-Platte klingt. Auch Joe Perry hat sich bemüht, Anklänge an Aerosmith zu vermeiden. Bei den Hollywood Vampires besteht unsere Rolle darin, uns zurückzuhalten, damit die Songs sich natürlich entfalten können. Dabei kommen nicht zwangsläufig radiokompatible Nummern heraus. Entstanden ist ein neuer Hardrock-Sound.

Sie sind auch der Hauptact bei der diesjährigen Rock-meets-Classical-Tour. Wie fühlt es sich an, in Orchesterklängen zu baden?

Ich habe das schon einmal getan. Wenn man seine eigenen Songs wie „Poison“, „School's Out“ oder „Only Women Bleed“ von einem 90-köpfigen Orchester hört, ist das natürlich etwas anderes, als wenn eine Rockband sie spielen würde. Es klingt verblüffend. Wir haben zwar auch eine Band dabei, aber ein Orchester verschönert die Songs noch einmal. So was hört man nicht alle Tage.

zu spielen. Meine Figur Alice Cooper ist ein Schurke. Er steht auf Hardrock. Deshalb werde ich niemals sanft klingen. Ohne Alice Cooper würde ich das Ganze nicht mehr machen.

Olaf Neumann

Hollywood Vampires
15. August Zitadelle
Summer In The City Mainz

Horoskop Februar

STEINBOCK

22. Dezember – 20. Januar

Der Glücksplanet Jupiter ist jetzt Ihr Begleiter und sein Mantra lautet: „Es gibt nichts, was nicht geht.“ Seien Sie wagemutig, optimistisch, großzügig und voller Energie. Grund zur Freude: Jupiter wird bis Ende 2020 im Steinbock verweilen. Auf zu neuen Ufern!

WASSERMANN

21. Januar – 19. Februar

Wassermänner sind große Visionäre, die mit unkonventionellen und innovativen Ideen oft hervorragende Impulse für zukünftige Entwicklungen geben können. Suchen Sie sich Gleichgesinnte, die Sie darin unterstützen, Ihre Ideen dann auch zu manifestieren.

FISCHE

20. Februar – 20. März

Der Kommunikationsplanet Merkur ist im Februar Ihr Begleiter und gemeinsam mit Neptun, dem spirituellen Lehrer, kann er Ihnen wunderbare Inspiration schenken. Nehmen Sie sich jeden Tag eine kleine Auszeit, um Ihrer inneren Stimme zu lauschen.

WIDDER

21. März – 20. April

Liebesgöttin Venus im Widder liebt wild und leidenschaftlich. Nichts für zarte Gemüter, hier kann es auch schon mal hoch hergehen. In Verbindung mit Lilith und Chiron können aber auch noch alte Geschichten mitschwingen, denen achtsam begegnet werden sollte.

STIER

21. April – 20. Mai

Mut, Entschlossenheit und Handlung sind jetzt gefragt. Zögern Sie nicht, auch unkonventionelle Wege zu gehen. Folgen Sie Ihrer Intuition und Ihren spontanen Impulsen. Gehen Sie neue Wege. Wo die Angst ist, da gehts lang!

ZWILLING

21. Mai – 21. Juni

Innovative Ideen haben zurzeit Hochkonjunktur und bis zur Mitte des Monats profitieren Sie von der kreativen Energie, die Ihnen die Sonne im Wassermann schenkt. In der zweiten Monatshälfte ist dann eher Zeit zum Reflektieren und Nacharbeiten.

KREBS

22. Juni – 22. Juli

Lilith repräsentiert den Anteil in der weiblichen Psyche, der jahrhundertlang unterdrückt wurde. Lilith ist die wilde, ungezähmte Seite der Weiblichkeit. Zurzeit ist die Lilithenergie sehr stark. Vielleicht können Sie einmal nachspüren, wieviel davon auch in Ihnen verborgen ist.

LÖWE

23. Juli – 23. August

Die beiden Liebesplaneten Venus und Mars stehen jetzt überaus günstig für verliebte und liebeshungrige Löwen. Widmen Sie sich daher jetzt verstärkt Ihrem Liebesleben. Begegnungen mit wilden, ungezähmten Frauen nicht ausgeschlossen!

JUNGFRAU

24. August – 23. September

Die zurzeit wirksame Saturn-Pluto-Verbindung ist eine Ermächtigungskonstellation. Jetzt gilt es Verantwortung zu übernehmen und seinen Weg konsequent und ohne allzu große Kompromisse zu gehen. Folgen Sie mutig Ihrem eigenen Herzen!

WAAGE

24. September – 23. Oktober

In der Auseinandersetzung mit anderen Menschen, ganz besonders mit den Menschen, die Sie lieben, können Sie jetzt am meisten lernen. Akzeptieren Sie, dass es nicht immer friedlich zugehen kann und gesunder Egoismus richtig und manchmal notwendig ist.

SKORPION

24. Oktober – 22. November

Mit Venus und Lilith im Widder ist die kämpferische Seite der Weiblichkeit betont und will gesehen werden. Haben Sie keine Angst vor starken Frauen. Entdecken Sie vielmehr den Mut, den Willen, die Lebendigkeit und Weisheit der ungezähmten Frau!

SCHÜTZE

23. November – 21. Dezember

Mit Mars im Zeichen Schütze können Sie mit viel Power Ihre Projekte und Vorhaben bis zur Mitte des Monats durchsetzen. Wichtig ist auch, sich zu bewegen, aktiv zu sein, sich körperlich auszupeinigen, sportlich, sexuell oder handwerklich.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

Essen & Trinken



Gastro-Karussell

WER KOMMT UND WER GEHT

Die letzten Wochen haben wieder einige Wechsel in die Mainzer Gastro-Landschaft gezaubert. Hier ein kleiner Überblick was neu ist und wer schließen musste.

Staatstheater übernimmt Haus des Deutschen Weines

Das Haus des Deutschen Weines (HdW) wechselt den Betreiber. Das große Restaurant am Gutenbergplatz, das direkt neben dem Staatstheater liegt, wird nicht mehr vom bisherigen Pächter Hans-Joachim Stuhlmiller gemanagt. Das Staatstheater übernimmt das HDW erst einmal bis Sommer 2020 übergangsweise. Danach hofft man auf einen dauerhaften Vertrag mit der Wohnbau und somit Theater und Gastronomie aus einer Hand. Solange wird saniert und umgebaut. Die Theaterküche kocht und bewirbt weiterhin Gäste im HDW mit Mittagstisch und großer Weinkarte. Im ersten Stock befindet sich übergangsweise die Kantine für Mitarbeiter des Theaters. Mehr dazu im Interview mit dem Intendanten in dieser Ausgabe.

Lehmans

Die Ivecen Brüder (Lomo, Hintz & Kuntz, Le Bonbon und F.Minthe Biergarten) haben ein neues Baby: Vor etwa fünf Monaten hat das Lokal „Chez Maman“ in der Holzstraße geschlossen. Nun eröffneten die Brüder dort die Weinbar „Lehmans“. Dabei handelt es sich um ein Wein-Bistro mit angeschlossener Vinothek. „Wir setzen auf ein deutsches Bistrokonzept mit internationalem Flair“, sagt Kamil Ivecen. Mit dabei sind viele Mainzer Klassiker, aber auch verschiedene internationale Gerichte. Und natürlich jede Menge Wein. Der Name 'Lehmans' ist eine Hommage an Kardinal Lehmann. Dessen Stammlokal sei das ehemalige „Römerschiff“ gewesen, das früher hier seinen Sitz hatte.

Beichtstuhl

Winzer Marcus Landenberger hat nach der Weinstube Rote Kopf nun auch das alteingesessene Weinhaus „Zum Beichtstuhl“ in der Kapuzinerstraße übernommen. Mit Andreas Schnura und Christoph Rombach betreibt er zudem das „Lauerenz“ in der Neustadt. Landenberger ist bekannt dafür, dass er die Läden

so lässt wie sie sind, damit das ursprüngliche Flair erhalten bleibt. Die Weinkarte habe er ein wenig gestrafft und vereinfacht.

Klingelbeutel

Der „Klingelbeutel“, zuletzt geführt von den Betreibern des „Eulchen-Bier“, wurde kürzlich vom „Domsgickel“ übernommen. Mit einem neu gestalteten Gastraum im Jugendstil soll der Klingelbeutel in der Kartäuserstraße 6, nun eine gemütliche und rauchfreie Atmosphäre mit angenehmer Musik bieten, ohne Stress und Hektik. Auf der kleinen aber feinen Karte finden sich Dinnele-Varianten, aber auch Kleinigkeiten wie Spundekäs, Handkäs-Tartar oder warme Fleischwurst. Auch Weinliebhaber kommen auf ihre Kosten.

Stadthaus Frau Schmidt Cakery

Im neuen Stadthaus auf der großen Bleiche – dem Interimsquartier vom Rathaus – hat Frau Schmidt eine kleine Cafébar eröffnet. Ei-

gentlich bietet sie ihre Torten und Cupcakes in Mombach an und per Catering. Nun kann man aber auch hier seine Pause genießen. Neben an im 3SEIN (vis a vis Kulturclub schon schön) gibt es zudem täglich einen günstigen und leckeren Mittagstisch.

Chilli Pepper Malakoff

Geschlossen ist seit einiger Zeit das Chilli Pepper an der Malakoff Passage. Andreas Kugel-Mayer hatte erst den Wasserschaden und wie der 65-Jährige gegenüber Merkur sagt, werde er das „Chilli Pepper“ nun auch aus Altersgründen aufgeben. Kugel-Mayer blickt positiv auf die vergangenen 13 Jahre zurück: „Wir haben in dieser Zeit über 220.000 Euro an Spendengeldern generiert für den Förderverein für Tumor- und Leukämiekranke Kinder Mainz sowie an die Kinderkrebshilfe Mainz und den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst. Wer Nachfolger wird, ist noch nicht bekannt.

Besitos wird zum Wirtshaus

Das spanische Tapas-Restaurant Besitos am Bahnhofplatz wurde Ende Dezember geschlossen. Das Restaurant der Enchilada Gruppe ist seit 2004 am Start und soll an anderer Stelle in den kommenden Jahren wiedereröffnet werden. Geschäftsführer Markus Hoffmann will nun in den Besitos-Räumlichkeiten ein Wirtshaus eröffnen. Das soll bereits dieses Frühjahr 2020 passieren.

Wallenstein Schillerplatz

Café und Bar in einem: Am Schillerplatz hat mit dem „Wallenstein“ ein neues Lokal eröffnet. Der Fokus liegt auf den Getränken, zu essen gibt es kleinere Snacks und Flammkuchen. Tagsüber ist das „Wallenstein“ Café, abends eine Bar. Unter anderem gibt es Kaffee, frisch gepresste Säfte und regionale Weine.

Sushi Palace

Der Lieferservice „Sushi Palace“ ist jetzt auch in Mainz vertreten und zwar in Hechtsheim. Kunden können über Lieferando oder Telefon bestellen – von Dienstag bis Freitag (17 bis 22 Uhr), Samstag (16 bis 22 Uhr) und Sonntag (15 bis 22 Uhr).

Noodle Fusion

Ebenfalls asiatisch geht's ab in der ehemaligen „Weinkrone“ in der Grebenstraße. Nachfolger ist das vietnamesische Restaurant „Noodle Fusion 1990“: traditionelles Street Food bis hin zum Restaurant-Essen.

L'Arcade

Im ehemaligen „L'Arcade“ am Leichhof wird schon seit Monaten umgebaut. Ein Eröffnungstermin ist noch nicht bekannt. Nach AZ-Informationen sind es Tony Stolfi und Asker Kilic, die hier neues Leben einkehren lassen möchten. Beide haben sich in Mainz bereits einen Namen gemacht: Familie Stolfi führt seit Jahren unter anderem das italienische Restaurant „Peperoncino“ in der Emmeransstraße; Asker Kilic hat den Club „Star“ betrieben und macht das „Roxy“ im Südbahnhof. Das „Oma Else“ ist in der Hand seiner Frau. Was die beiden Gastronomen Neues planen, wird sich in den kommenden Monaten zeigen.

Illustration: Jan Pieper



DER BRUNO DES MONATS

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an:
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484
171 / Fax. 06131-484 166 und
kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen noch Schreiber / Redakteure auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484 171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Wir suchen Kollegen*innen, die die Räume, Kirschgarten 5, MZ, für Kurse, Meetings, Einzelsitzungen mitbenutzen möchten: HEILFROH Zentrum für Selbstheilung u. Entfaltung. www.heilfroh-mainz.de.

Suche einen Kleinwagen um die 2.500 Euro, möglichst noch gut in Schuss. Fiat, VW Polo, Golf, Opel etc. so in der Art. In und um Mainz herum. Tel. 0177-2323535.

Wertvolle Briefmarken für Sammler. Sonderpostwertzeichen der Deutschen Bundespost 1980. 57 Marken mit Ersttagsstempel mainzmedia1@yahoo.com.

Designagentur am Gartenfeldplatz bietet Coworking-Arbeitsplatz an Kreative Kooperation möglich. post@design-am-rhein.de.

Für ein neues Sketch-Ensemble sucht das unterhaus junge, engagierte Schauspielers, Comedians und / oder Musical-Darsteller: unterhaus@unterhaus-mainz.de. Tel. 06131 232120.

Schon mal von „49°N – rundum bunt“ gehört? Im Wohnprojekt im Heiligkreuz-Viertel sind noch drei Eigentumswohnungen à ca. 90 qm frei: www.49grad-mainz.de / 49grad.mainz@gmail.com.

Junge Familie (Beamter, Dozentin und 3-jähriger Sohn) sucht Eigentumswohnung / Einfamilienhaus in Mainz oder Umgebung von Privat zum Kauf. Tel.: 0176-47040935.

Kompetente, erfahrene Übersetzerin u. Lektorin (de + en) bietet ihre Dienste, ar-

beitet sorgfältig u. termingemäß und freut sich über Anfragen amaterasu.mz@gmail.com.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coaching, Schreiben: Dr. phil. (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Die Soziale Stadtküche sucht neue Mitmacher. Anmeldung und Rückfragen an Jens Bucher (Tel. 06131 30 45 811 oder jens.bucher@gpe-mainz.de).

Musik

BarberKadabra sucht Verstärkung für musikalischen Zauber. Wir sind 16 Frauen und widmen uns dem A-capella-Gesang im Barbershop-Stil. info@barberkadabra.de, www.barberkadabra.de.

Jazz, Pop & Rockpiano und -Gesang: Instrumentalpädagoge mit Unterrichts- und Bühnenerfahrung bietet Unterricht für jede Altersklasse. Probestunde Nähe Schillerplatz unter 0176-23251045 oder till.vogelgesang@gmail.com.

E- und Kontrabassunterricht für alle, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Probestunde: 0172/1572340 oder info@bastianweinig.de.

Dein erster
Hanf & CBD Store
in Mainz

Hanf Kleidung & Accessoires CBD Aromapflege Öle Hanf Lebensmittel

CBD Aroma-Öle CBD Aroma-Blüten Hanf Kosmetik

Rheinstraße 41
55116 Mainz
Mo-Sa 12:00 - 20:00 Uhr

www.webelieve.de WeBelieve webelieve_hemp

Musiker erteilt Unterricht in Saxophon, Querflöte, Klavier, Improvisation und Harmonielehre. Kostenlose Probestunde: 06131/593275 oder 0176-32778360.

Leserbriefe

Ludwigsstraße
In einer letzten Ludwigsstraßen Info online war mittendrin ein Werbeblock als „Nachtrag des Investors“ (Nachtrag auf was? Und wer ist dieser Investor?). Man soll auf die Werbeseite der Firma „Boulevard LU GmbH & Co KG“ wechseln und sich dort die PR-Bildchen und Videos anschauen, damit man gute Laune bekommt, statt sich mit so einem Mist wie dem Klimanotstand zu befassen und am Ende noch auf die doofe (gefährliche?) Veranstaltung der BI zu gehen. Liebe VRM-Redakteure, das ist arm. Und es zeigt Einiges zum Thema „Freie Presse“. Aber da wird sich der Leser schon selbst einen Reim drauf machen. Kostenlose Werbung gibts eigentlich nicht. Auch nicht für Gemüden.
Andrea B.

Mobilität
Beim Thema „Rettung durch E-Mobilität“ habe ich vermisst, dass ihr über das Angebot der UrStrom eG, der 1. Main-

zer BürgerEnergieGenossenschaft, berichtet. Die UrStrom eG bietet sogar ein „e-Carsharing in Bürgerhand“, d.h. von Bürgern initiiert. Sechs UrStromMobile sind bis jetzt im Einsatz. In diesem Januar geht das Projekt auch in der Neustadt an den Start. Weitere Standorte sind in Vorbereitung und können von neuen Kunden in und um Mainz initiiert werden. Die E-Autos werden (primär) an den UrStrom-Ladestationen mit UrStromPur geladen, dem regionalen 100%igen Ökostrom aus Bürgerhand. Das ist nun wirklich eine „saubere Sache“.

Enno T.

KREA
Februar
MURNAUSTRASSE 2 | 65189 WIESBADEN
www.kreativfabrik-wiesbaden.de

SA. 01.02. KONZERT MUKKEFUK
DI. 04.02. LESUNG MEMOIRES EINES DAVONGEKOMMENEN
FR. 07.02. KONZERT COLD READING / SHE DANCED SLOWLY
FR. 07.02. PARTY MUTE MODE SYNTHPOP ALLNITER
SA. 08.02. KONZERT FRONT / BEINHAUS / SELFIE MIT STALIN
SO. 09.02. KONZERT SUZIE'S DINER: LAURYN MARK
MI. 12.02. LESUNG MIRIAM SPIES: IM LAND DER KAPUTTEN UHREN
FR. 14.02. PARTY PRISMA x MOVIN
SA. 15.02. KONZERT SILENT AGREEMENT / DOGMAN / FLOOD
SO. 16.02. KONZERT WHEEL / VAN HOLZEN
MI. 19.02. KONZERT WE BLESS THIS MESS / I SAID GOODBYE
FR. 21.02. PARTY OBSCURE POP
SA. 22.02. PARTY DUB-A-RAMA
MI. 26.02. KONZERT DANGERS OF LOVE / SEAX
DO. 27.02. KONZERT OPEN STAGE
FR. 28.02. KONZERT AUSTIN LUCAS
FR. 28.02. PARTY KREAOK
SA. 29.02. KONZERT MONDO GENERATOR / CLIFFSIGHT

Lust mitzumachen? Dann melde dich personal@kreativfabrik-wiesbaden.de

KLASSIK IM KLUB
MARIO WEHRMEYER
JULIUS SCHEPANSKY
5.3. 2020
EIN UNGEWÖHNLICHES DUO:
VIOLENE & AKKORDEON
STUDIO ZR6
ZIETENRING 6, WIESBADEN
EINTRITT: 13 EURO*

* VORVERKAUF 13 € Zzgl. GEBÜHREN BEI STUDIO ZR6 ODER ONLINE UNTER WWW.STUDIO-ZR6.DE UND BEI ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN ABENDKASSE 17 € (STUDBEREND: 10 €) EINLASS AB 19 UHR / FREIE PLATZWahl

2020
Februar

1 Sa Party Fastnachtsparty
3 Mo Party Inti Illimani Histórico
3 Mo Konzert Das 14. Mainzer Rudelsingen
4 Di Konzert Balthazar
5 Mi Konzert Das Vereinsheim
7 Fr Party Medizinerparty
8 Sa Party DASDING x LARI LUKE LIVE
9 So Konzert Junge Bühne Mainz
11 Di Lesung & Konzert Esther Bejarano & Microphone Mafia
13 Do Theater Junge Bühne Mainz
15 Sa Konzert Turbostaat
15 Sa Party Hits Hits
16 So Kindertheater Kids im KUZ

18 Di Theater Junge Bühne Mainz
19 Mi Konzert im Alten Postlager The Game
20 Do Party Altweiberfastnacht
21 Fr Party Fastnachtsparty
22 Sa Party 4. Mainzer Hipsterball
23 So Party NO Q Sportlerparty
27 Do Poetry Slam Mainz
28 Fr Party 90s Paradise
29 Sa Impro-Theater Für Garderobe keine Haftung
29 Sa Party Dark Alliance

Vorschau
2 März Konzert Lambert
18 März Konzert Dub FX
24 März Konzert Manu Delago
31 März Konzert Alli Neumann

Tickets & weitere Termine:
www.kulturzentrummainz.de
f kuzmainz t @kuzmainz i kuzmainz

Bild:
Discorals – Fotoausstellung von
Bernd Gießbacher im PALATIN
Vernissage am 08. Februar

SONDERVERANSTALTUNGEN FEBRUAR

03.02. AlleWeltKino: Die Nile Hilton Affäre (OmU)
19.30 Uhr Regie: Tarek Saleh, 111 Min., Dänemark/Schweden/Deutschland 2017, FSK 12
08.02. Vernissage im PALATIN: Discorals
15.00 Uhr Fotoausstellung von Bernd Gießbacher mit digitalen Bildern einer noch intakten indonesischen Korallenwelt, deren Source-Code manipuliert wurde

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | PALATIN: Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

& CAPITOL PALATIN

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR. 1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF

03.02. MO GENDER ROLES
07.02. FR THE ROCK'N'ROLL WRESTLING BASH
09.02. SO KEVIN DEVINE
12.02. MI JAN PLEWKA & MARCO SCHMEDTJE
14.02. FR TRIPADLIB
17.02. MO (SANDY) ALEX G
25.02. DI EPHEMERALS
27.02. DO BLOND
01.03. SO DIE SAUNA
02.03. MO MIGHTY OAKS
07.03. SA ANTILOPEN GANG
09.03. MO WANDA
09.03. MO FAT FREDDY'S DROP (JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT)
11.03. MI BUKAHARA / FAINSCHMITZ
21.03. SA TAPEFABRIK FESTIVAL 2020
03.04. FR THE JESUS & MARY CHAIN PLAY DARKLANDS
12.04. SO GIANT ROOKS
25.04. SA GROSSSTADTGEFLÜSTER
26.04. SO HEINZ STRUNK - NACH NOTAT ZU BETT
27.04. MO CHRISTIAN LÖFFLER (LIVE) / SUPPORT: FEJKÁ
18.05. MO SWANS / SUPPORT: NORMAN WESTBERG
17.06. MI EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN
11.09. FR SAMY DELUXE & DAS DLX ENSEMBLE / DENDEMANN / U.A. (OPEN AIR)
12.09. SA TASH SULTANA & FRIENDS (OPEN AIR)
19.09. SA MEGALOH
06.10. DI GENTLEMAN
10.10. SA LEONIDEN
11.10. SO DEINE LAKAIEN (KURHAUS WI)
20.10. DI JOEL BRANDENSTEIN (KURHAUS WI)
25.10. SO PROVINZ
08.11. SO GREGOR MEYLE & BAND
21.11. SA CHUCK RAGAN (CAPITOL OF)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Wer das närrische Treiben ernst nimmt hat gewiss schon diese Werkstatt nahe des Fastnachtsbrunnens besucht. Denn deren Mitarbeiter sind maßgeblich daran beteiligt, dass die Mainzer Gardisten so unverschämt schneidig daher kommen. Und nicht nur die. Man ist hier auch versiert darüber, was

im Rokoko im Trend lag oder am Königshof als fesch galt. Tressen, Litzen und Epauletten mögen dem Kunden noch ein Begriff sein, aber wer wäre wohl in der Lage, eine Zuavenjacke, einen Dantonkragen, Pagodenärmel oder gar den Justaucorps zu beschreiben? Diese Fachleute können es. Das und noch viel mehr. Doch auch wenn hier ve-

ritable Kunstwerke entstehen, wird im Atelier ebenfalls diskret angedeutet, dass der prächtigste Plissee nicht entstehen könnte, ohne ein schlichtes Bügeleisen.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Dönerstag. Zwei Gutscheine dafür gewonnen hat: Volker Kropp!

Schreiben Sie uns bis zum 14.2. an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



Staatstheater
Mainz

Werther

Nach
Johann Wolfgang von Goethe
Ab 9. Februar



[www.staatstheater-
mainz.com](http://www.staatstheater-mainz.com)